Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 3/2019

Ramons Fähre "Över HAL"

Sommerfest Golden City + Kulturhaus Pusdorf

Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke

Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de

Unser Service
- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13b, 28197 Bremen

Haus & Grund Bremen e.V.

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

· Interessenvertretung
· Rechtsberatung

Haus & Grund Bremen GmbH

· Immobilienvermittlung
· Wertermittlung
· Hausverwaltung
· Wohnungseigentumsverwaltung

Am Dobben 1 Telefon 0421 – 3 68 04-0
28203 Bremen Fax 0421 – 3 68 04-88
www.haus-und-grund-bremen.de

Reparatur – Wartung – Service für Elektrowerkzeuge aller Art

Toolfix Maschinen-Service Patrick Feldmann

Ihr Elektrowerkzeug ist ein Garant für effektives und professionelles Arbeiten. Der Ausfall eines solchen Gerätes ist nicht nur ärgerlich und lästig, sondern wirft unter Umständen wichtige Zeitpläne durcheinander. Wir prüfen und reparieren Ihr Gerät in kürzester Zeit. Markenunabhängig, fair und mit über 25 Jahren Erfahrung.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 7.00 - 16.00 Uhr
Freitag 7.00 - 14.00 Uhr

Toolfix Maschinen-Service • Senator-Helmken-Str. 8 • 28197 Bremen
T: (0421) 27 13 88 • F: (0421) 27 68 554 • E: PF@toolfix.net
www.toolfix.net

Passt Ihre Immobilie noch zu Ihnen?

Wir beraten Sie gern zum Wert und erstellen Ihnen unverbindlich eine Marktwertanalyse – **kostenlos mit diesem Gutschein!***

Schwachhauser Heerstr. 18
28209 Bremen
Tel.: 0421/95 70 08 20

Blockener Str. 4
28816 Stuhr
Tel.: 0421/95 70 08 10

www.hechler-twachtmann.de
info@hechler-twachtmann.de

Gisela Hechler & Volker Twachtmann

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2019 · ivd · Zert

HECHLER & TWACHTMANN Immobilien GmbH

*kostenlos für EFH/ZFH/Wohnungen in Bremen, Delmenhorst, Stuhr, Weyhe und umzu
Gutscheinwert: € 299,– · keine Barauszahlung · gültig bis 31.12.2019 · Code: PB19

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Sonnentracht
Süße Experten

NEU

Werksverkauf

Honig, Kokosprodukte und vieles mehr

In Ihrer Nähe im Hohentorshafen

- Bio Honige aus der eigenen Imkerei & der Welt
- Bio Süßungsmittel wie Agavendicksaft
- Bio Sirupkreationen auf Agavendicksaftbasis
- Bio Brotaufstriche auf Kokosnussbasis

Entdecken Sie unsere Süße Bio-Welt!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten
Di 14.00 - 18.00 Uhr
Do 14.00 - 18.00 Uhr

5%
Rabattgutschein
auf das gesamte Sortiment

Am Hohentorshafen 1-3 · 28197 Bremen
shop@sonnentracht.bio · www.sonnentracht.bio

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3
Lesetipp

Leitartikel 4

Christuskirche 6
Hand aufs Herz

Hausaltäre gesucht 7

Centro Cultural Cazuá 9
Grundschüler verkaufen Kuchen

Pusdorf – Biohonig 10
Café FillUp
Glashaus Pusdorf
Freimarkts-UHU – Fete
Live Musik – Pusdorper Leuchtturm

Kulturhaus Pusdorf
Stadtteilfest Rückschau 11
Kleinkunst, Ausstellung 12
Ferienangebot, Kurse 13

Pusdorf singt 14
Ausbildung Heilerziehungspflege

Stiftungsdorf Rablinghausen 15
Stadtteil-Initiative macht weiter
Mit Herz und Liebe

Singen macht Freude 17
Sprachkurs in der Nietenhose

Live Musik im „Schlupfwinkel" 18

Sommerfest 19
Ausstellung Bremen, du, ich
und Schuh, Weihnachtsbasar

Volkschor Woltmershausen 20
neuer Beirat Woltmershausen
Gefäß-Forum im Rotes Kreuz

Grundschule Rechtenflether Straße21
Atemi Combat System

TS Woltmershausen 22
Rad- und Sportverein Strom

Impressum 16

Redaktion Kulturhaus
Telefon 54 46 06

Anzeigen Gogo Layout
Telefon (0421) 5 28 55 63

Liebe Leserin, lieber Leser,

an dieser Stelle möchten wir diesmal einen Hinweis in eigener Sache geben:

Das Pusdorfer Blatt ist ein Stadtteilmagazin, dessen Druck- und Satzkosten ausschließlich über die bezahlten Anzeigen der Geschäfte und Einrichtungen im Stadtteil gedeckt werden. Das Honorar für den Leitartikel, den einzigen professionellen Beitrag, übernimmt stets das Kulturhaus Pusdorf aus Eigenmitteln.

Die redaktionelle Arbeit–Annahme und Sichtung der Beiträge, redigieren der Texte, Endkorrektur beim Drucker etc.– ist ein Service, den das Kulturhaus Pusdorf kostenlos leistet. Somit wird ermöglicht, dass Stadtteileinrichtungen ihre, zum Beispiel kulturellen oder sportlichen, Veranstaltungen gebührenfrei ankündigen können. In absoluten Ausnahmefällen kommt es vor, dass ein Artikel nicht veröffentlicht wird. Der Grund dafür kann sein, dass wir nicht gut genug aufgepasst und etwas übersehen haben, dass der Text inhaltlich nicht unseren Werten entspricht oder dass uns ein Beitrag erst nach Redaktionsschluss oder gar nicht erreicht hat.

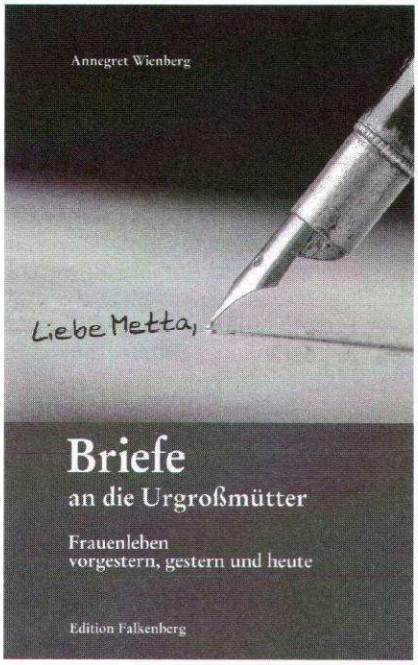
Wie auch immer: Die Firma Gogo Layout (Satz, Druck) sowie die Mitarbeiterinnen des Kulturhauses (Redaktion) freuen sich, 4x im Jahr eine Zeitung herauszugeben, die zur Vernetzung im Stadtteil beiträgt. In diesem Sinne wünschen wir allen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Pusdorfer Blatt Team

Lesetipp

Annegret Wienberg: Briefe an die Urgroßmütter – Frauenleben vorgestern, gestern und heute

Es ist die unbequeme Wahrheit für uns Frauen, Sophie: nur die Namen derer, die unbequem waren, sind bis heute erhalten geblieben. Die angepassten, so wie du und ich, werden bald von der Geschichte vergessen sein. So reflektiert Annegret Wienberg in Briefen an die längst verstorbenen Urgroßmütter der Familie: Briefe an Frauen, die einer mobilen Generation angehörten, einer Generation, die ihren Geburtsort verließ, um Armut und Katastrophen zu entgehen, die auf der Suche war nach einem besseren Leben. Was prägte ein Frauenleben vor 100 Jahren? Was haben wir Frauen der Gegenwart von den Frauen der Vergangenheit gelernt, was haben wir über Bord geworfen? Was ist es wert, übernommen zu werden, was ist es wert, verworfen zu werden?



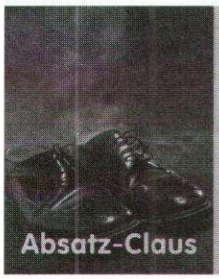
124 Seiten
Taschenbuch, Format 14 x 22 cm
10,90 Euro
ISBN 978-3-95494-189-6
Foto: © Edition Falkenberg

Blumen Basar

Gerne fertigen wir für Sie:
- Hochzeitsfloristik
- Tischdekoration
- Trauerfloristik
- Sträuße aller Art
- Raumdekoration
- Bepflanzung

© Marina Lohrbach – fotolia.de

Blumen Basar GbR
Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de



- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!
www.Pusdorfer-Blatt.info
Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63
Gogo Layout (0421) 54 51 91

Beirat startet in Harmonie

Viele Gemeinsamkeiten zwischen den Parteien im Woltmershauser Stadtteilparlament

Mehr Grün, mehr Radwege, mehr Carsharing, weniger und besser organisierter Verkehr und und und. Wer sich die Wahlprogramme der Parteien zur vergangenen Beiratswahl in Woltmershausen durchliest und mit den verantwortlichen Politiker*innen spricht, findet fast nur Forderungen, die wohl von allen Mitgliedern des Stadtteilparlaments unterschrieben werden könnten. Ob der allgemeine Konsens hält, werden später die Positionen der Beiratsmitglieder zu Detailfragen bei einzelnen Themen zeigen.

Und schwierige Themen gibt es genug im Stadtteil. Da ist vor allem die Bebauung des neuen Quartiers „Vorderes Woltmershausen", in die sich alle angesprochenen Parteienvertreter*innen konstruktiv einbringen wollen. Denn neben den Chancen, die durch die Entwicklung des Quartiers beispielsweise im Hinblick auf die Ansiedlung jüngerer Einwohner*innen und damit zusammenhängender Infrastruktur entstehen, gibt es auch Befürchtungen, der Stadtteil könnte im zunehmenden Verkehr ersticken.

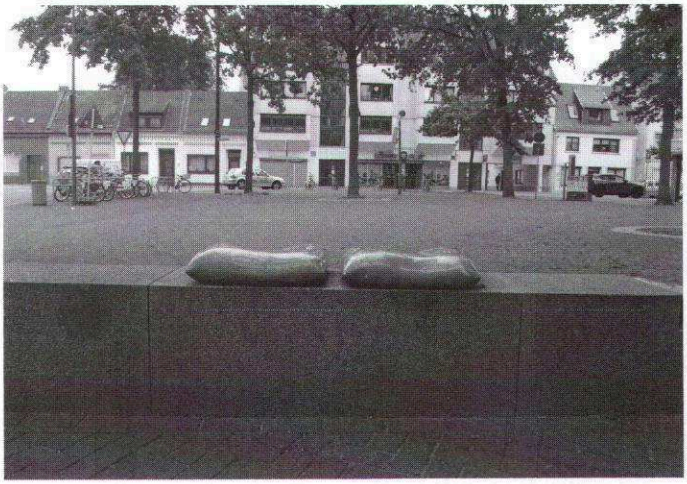
Verkehrswende

Die Verkehrspolitik im Stadtteil schweißt die Parteien vordergründig zusammen. Allgemein anerkannt ist die Notwendigkeit, sich stärker in die Verkehrsplanungen einzumischen. Das betrifft im besonderen Maße das neue Tabakquartier sowie die Gesamtsituation in Woltmershausen, wo besonders die Lkws vielen Einwohner*innen ein Dorn im Auge sind. Die Woltmershauser CDU will den Schwerlastverkehr unter anderem mit einer neuen Beschilderung angehen. Die FDP-Vertreterin wünscht sich für den Pkw-Verkehr das Anbringen von grünen Pfeilen. Bündnis 90 / Die Grünen setzen eher auf den Ausbau von Fahrradschnellwegen sowie eine Rad- und Fußgängerbrücke über die Weser, wie sie bereits in der Koalitionsvereinbarung vorgesehen ist.

Dass ein besser ausgebauter ÖPNV inklusive einer verlässlichen Weserfähre einige Probleme lösen könnte, scheint ebenfalls Konsens zu sein. Die SPD will zusätzlich die Verlängerung der Buslinie 24. Bei der Linken wird über die Wiederherstellung der Straßenbahn diskutiert und – zusammen mit anderen Parteien – die Einführung von Tempo-30-Zonen, unter anderem in der Woltmershauser Straße, gefordert.

Sicherheit durch mehr Lebensqualität

Die Verkehre und Kriminalität im Griff zu halten, ist Aufgabe eines gut ausgestatteten Polizeireviers samt eigenem Streifenwagen im Stadtteil, so die breite Forderung. Auch der „Ordnungsdienst" könnte nach Ansicht einiger Politiker verstärkt zur Kontrolle von Falschparkern oder illegaler Müllentsorgung eingesetzt werden. Für die „Bürger in Wut" (BIW) „steht und fällt mit der Sicherheit die Lebensqualität der Menschen", meint deren Vertreterin Nina Schaardt und wünscht sich ein Revier, das rund um die Uhr geöffnet hat.



Aus dem Pusdorfer Marktplatz könnte mehr gemacht werden, sagen viele Beiratsmitglieder. Foto: jt

Wohnen und Wohlfühlen

Durch eine Steigerung der Attraktivität des Stadtteils kann auch Kriminalität vermindert werden. Die Ideen dafür sind zahlreich. Auf der Agenda der Politiker*innen steht neben der allgemeinen Forderung nach mehr Grün- und Freizeitflächen speziell die Planung des Lankenauer Höfts – dem „schönsten Ort Bremens", wie Beiratssprecherin Edith Wangenheim (SPD) findet. Ihre Partei hat auch den Deichneubau und die Spundwand im Hohentorshafen im Blick und will dort Durchgänge zur Weser schaffen. Die Grünen fordern ein Stadtteilmanagement, das die Angebote bündeln und stadtweit kommunizieren kann. „Wir müssen die Identifikation im Stadtteil und das Image von Woltmershausen in ganz Bremen fördern" bringt es Simon Beckmann von den Grünen auf den Punkt.

Auch die bereits beschlossene Brücke könnte architektonisch als Wahrzeichen für den Stadtteil gestaltet werden, findet der 40-Jährige Beckmann, der zum ersten Mal in den Beirat gewählt wurde. Als Zuschauer sah er im vorherigen Stadtteilparlament, wie sich die Parteien um eine Kita stritten, was er angesichts der Not an freien Krippenplätzen nicht verstand und schließlich kandidierte. Im neuen Beirat trifft er nun auf eine CDU, die die grüne Idee von der Begrünung von Haltestellendächern ebenso gut findet wie auch das „Urban Gardening" oder alternative Wohnformen wie Studenten-Senioren-Wohngemeinschaften oder das Wohnen auf dem Wasser. Selbst eine Wagenburg wäre unter bestimmten rechtlichen Bedingungen für Ole Lindemann von der CDU denkbar.

Die FDP will einen Antrag für eine Hundelauffläche in der Pusdorfer Meile stellen und darauf drängen, dass die Umweltvorschriften auch von den gegenüberliegenden Stahlwerken eingehalten werden, sodass es zu weniger Belastungen für die Pusdorfer*innen kommt. Der Zustand des Marktplatzes wird unter anderem von den Grünen bemängelt. Die CDU kann sich hier gut einen Trinkwasserbrunnen vorstellen. Die SPD fordert ein Quartierszentrum am „Pusdorfer Marktplatz". Die Linke will sich allgemein zur Attraktivitätssteigerung und im Interesse der Jugend für Freiluftpartys einsetzen.

Sorgen wegen Versorgung

Auch die Angebote an Dienstleistungen und Gewerbe machen vielen Sorgen. Die FDP-Vertreterin hofft, dass sich der Mangel an Ärzt*innen mit dem neuen Tabakquartier verbessern wird. Die CDU will mit der örtlichen Werbegemeinschaft IWG überlegen, wie man insgesamt mehr gewerbliche Anreize schaffen und das „regionale Einkaufen" fördern kann. Für die BIW-Abgeordnete ist das Thema Innere Sicherheit gleichzeitig Wirtschaftspolitik. „Denn nur ein sicheres Woltmershausen ist als Standort für Unternehmen attraktiv", so Nina Schaardt.

Bildung fördert Gleichberechtigung

Dass der Stadtteil eine bessere Ausstattung der Kindergärten sowie Schulen benötigt – erst recht mit dem neuen Wohnquartier – ist allen bewusst. Bei den Grünen wird die Inklusion und Chancengleichheit betont. Die SPD ergänzt, dass Inklusion nicht nur eine Verpflichtung gegenüber Kindern in Kindergärten und Schulen darstellt, sondern das gesamte Leben von Mitbürger*innen mit Einschränkungen unterstützt werden muss. Die Linken weisen darauf hin, die Migration „nicht als Problem, sondern als Chance" für einen bunten Stadtteil zu sehen.

Dass sich dessen Bewohner*innen in die zukünftigen Planungen stärker einbringen sollen, ist ebenfalls ein Wunsch vieler. Demokratische Mitbestimmung könnte demnach beispielsweise durch Workshops mit Anwohner*innen und einem Jugendbeirat geschaffen werden.

Doch alle Mitbestimmung muss auch konkrete Folgen haben und darf nicht im Debattieren stecken bleiben. So fordern unter anderem die Linken von der Landesregierung eine Stärkung

der Beiräte, die keine reinen Verwaltungsausschüsse, sondern „echte Kommunalparlamente mit wirklicher Entscheidungsbefugnis“ sein sollen. Die SPD fordert „Stadteilgerechtigkeit“ und will, dass Woltmershausen mehr Gewicht und Berücksichtigung in der gesamtstädtischen Planung erhält. Beide Parteien sitzen nun, zusammen mit den Grünen, in einer Landesregierung, wo Reformen umgesetzt werden könnten.

Punktuelle Interessen

Neben den genannten Punkten, die in ihrer Allgemeinheit sicherlich Konsens unter den Beiratsmitgliedern sind und die höchstens in der konkreten Ausgestaltung zu Differenzen führen, gibt es weitere Punkte, die einzelnen Parteivertreter*innen wichtig sind. Die CDU will den Kiosk samt Toilette am Strand wieder ins Gespräch bringen. Öffentliche Bücherschränke, flächendeckendes WLAN und solarbetriebene Straßenbeleuchtung fordern die Christdemokrat*innen ebenfalls. Die SPD will unter anderem den Pusdorfer Eingangsbereich aufwerten und versuchen, die Westseite des Neustadtsgüterbahnhofs attraktiver zu gestalten – selbst wenn die Grenze des Beiratsgebietes an der Schiene endet und daher mit der Neustadt verhandelt werden muss. Die Linken werden einen Zebrastreifen am Stiftungsdorf einfordern, wollen die Zweckentfremdung von Garagen kontrollieren und fordern ein eigenes Ortsamt für Woltmershausen. Karin Bohle-Lawrenz (FDP) möchte sich weiter für „Floating Houses“ und einen Wohnmobilstellplatz einsetzen. Der Vertreter der „Partei“ konnte krankheitsbedingt keine konkreten Ziele benennen. Sein Ortsverband spricht sich auf dessen Facebook-Seite für eine „Giraffenschutzzone im Weseruferpark“ aus.

Lobby in der Stadt

Viele Wünsche sind nicht auf Beiratsebene zu realisieren – das wissen die Politiker*innen natürlich genau. Die Ausstattung der Kindergärten und Schulen, die Verkehrspolitik, die Rahmenbedingungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen und Arbeitsplätze sind nur einige Beispiele dafür, wie sehr auf die Landespolitik Einfluss genommen werden muss, da dort die „wichtigen“ Entscheidungen, gesetzlichen Grundlagen und Investitionen beschlossen werden. Für viele Gewählte steht fest, dass der Beirat kontrollieren muss, ob die gut gemeinten Beschlüsse zu verschiedenen Themen auch tatsächlich umgesetzt werden. SPD, Grüne und Linke können über ihre Parteistrukturen Einfluss nehmen auf die Landesregierung und Bürgerschaft. Auch die CDU hofft auf die Tatsache, dass der Bürgerschaftspräsident Frank Imhoff auch Vorsitzender des zuständigen Stadtbezirksverbands Niedervieland ist und dass ja auch Jens Eckhoff als bekannter CDU-Politiker hier lange gelebt hat. Auch die SPD Woltmershausen ist mit ihrem bisherigen Beiratsmitglied Anja Schiemann, in ihrer jetzigen Funktion als Abgeordnete der Bürgerschaft, in den städtischen Gremien vertreten.

„Wir wissen, dass nicht alles unmittelbar realisierbar ist, aber wir hoffen, vieles umsetzen und einiges anschieben zu können“, glaubt CDU-Mann und stellvertretender Beiratssprecher Ole Lindemann. „Wir versuchen, größtmöglichen Einfluss zu nehmen. Ob wir tatsächlich etwas kippen können, ist die Frage“, meint Brigitte Baumgart, die für die Linke in den Beirat gewählt wurde. „Wir werden unsere Kontakte in die Bürgerschaft für den Stadtteil nutzen“, verspricht auch Simon Beckmann und plant schon ein Gespräch mit der grünen Finanzsenatorin über die Dringlichkeit verschiedener Vorhaben in Woltmershausen.

Auch die anderen Parteien können dafür sorgen, dass der Stadtteil insgesamt stärker ins Bremer Blickfeld gelangt. „Bei vielen Themen ist es wichtig, dass der Beirat gegenüber den Behörden mit einer Stimme spricht“, ruft Beiratssprecherin Edith Wangenheim in Erinnerung. Und die Chancen dafür stehen gut.

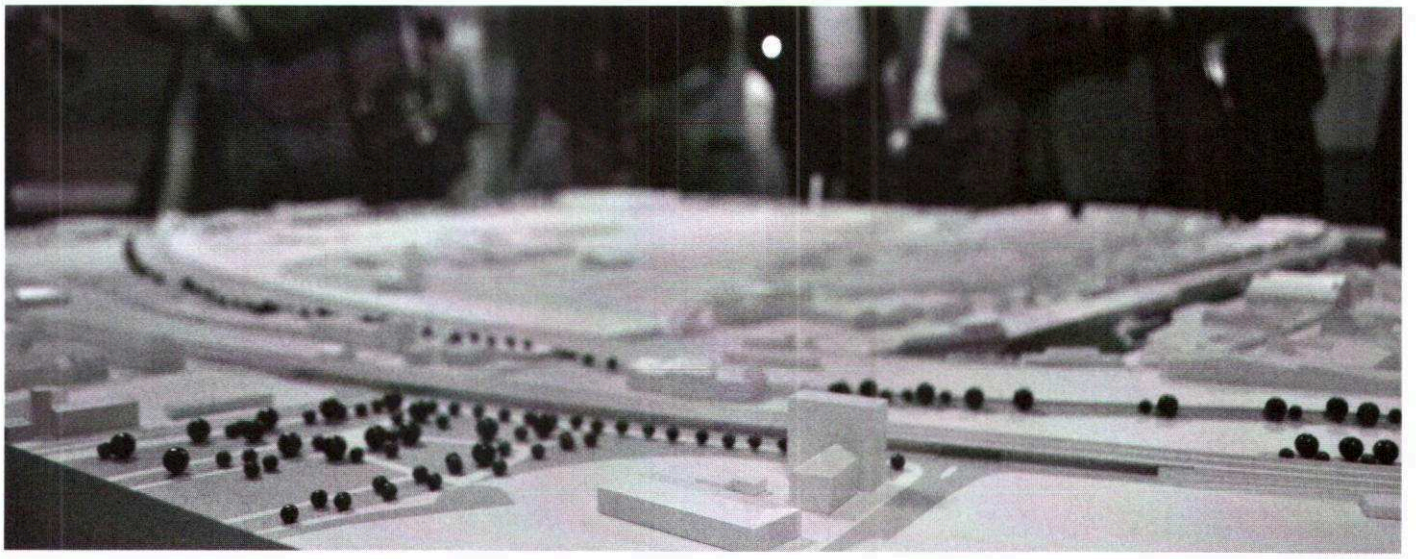
Realpolitik

Der vergangene Beirat ist vielen noch wegen innerer Streitereien und Personalquerelen in Erinnerung. Doch die meisten Mitglieder des im Mai neu gewählten Gremiums gehen offenbar unvoreingenommener und mit neuem Elan an die politische Arbeit. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass viele neue und jüngere Mitglieder sowie „sachkundige Bürger*innen“ in das Gremium eingezogen sind, die die „Schlachten von früher“ nicht kennen und für nicht relevant für ihre heutige Arbeit betrachten.

Die „Neuen“ müssen sich erst in die Materie einarbeiten und können dabei frischen Wind durch Pusdorf pusten. Nicole Küpke von den Grünen will beispielsweise in den Beiratsausschüssen versuchen, „andere kreative Lösungen“ für die Stadtteilthemen zu finden und hofft auf die „Intelligenz der Gruppe“.

Irgendwann muss jede/r Politiker*in Farbe bekennen, ob ihr oder ihm der Erhalt von Grünflächen wichtiger ist als der Bau neuer Wohnungen oder von betongetragenen Infrastruktureinrichtungen. Doch „bisher ging es sehr harmonisch im Beirat zu“, sagt Ole Lindemann über die ersten Sitzungen. „Wir können ganz gut miteinander“ bestätigt auch Simon Beckmann. Karin Bohle-Lawrenz hofft, dass die Mehrheiten im Beirat nicht mehr so stabil und sicher sind und sich dadurch etwas bewegen lässt. Beiratssprecherin Edith Wangenheim freut sich auf die Zusammenarbeit im neuen Beirat und ist „sehr zuversichtlich“. „Die SPD geht davon aus, das dieser Beirat für die Zukunft gewählt ist und nicht zu sehr die Vergangenheit bemühen wird“, so die Sozialdemokratin. Auch Ortsamtsleiterin Annemarie Czichon freut sich, „dass wir einen guten Start hatten und dass der Beirat die spannende Entwicklung in Woltmershausen in den kommenden Jahren konstruktiv begleitet“. jt

Die nächste Beiratssitzung ist am 23. September um 19.30 Uhr im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298.



Was wird aus Woltmershausen? Das neue Tabakquartier, bei dessen Planung die Einwohner beteiligt werden, bietet viele Chancen. Die Beiratspolitik kümmert sich unter anderem um die Risiken. Foto: jt

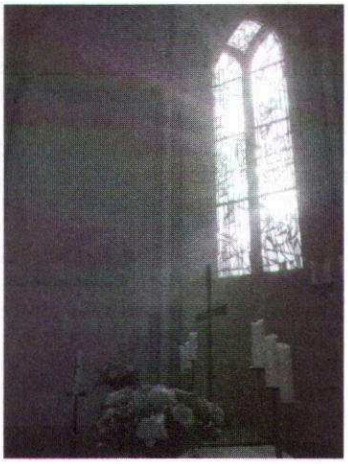
Anzeige

Ev. Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen
Woltmershauser Str. 376, Tel. 54 07 50

Herzliche Einladung zum Mozart-Gottesdienst

am 10. November 2019 um 10 Uhr in der Christuskirche Woltmershausen

Die Kantoreien, Solisten (keine Arien!) und Instrumentalisten werden gemeinsam die Missa Brevis in F-Dur musizieren.
Die Leitung hat Manuela Buchholz.
Der Eintritt ist frei!



Notizen aus der Gemeinde

Bei der Renovierung unseres Kirchturmes wurde ein Nistplatz für Turmfalken eingebaut. In diesem Jahr wurde er von einem Falkenpäarchen bezogen. Die Freude war groß, es saßen vier Jungvögel im Nest. In der Zwischenzeit ist der Nachwuchs ausgeflogen. Hoffentlich kommen die alten Mieter im nächsten Jahr zurück.

Nachdem Herr Pastor von Legat unsere Gemeinde wieder verlassen hat, werden die kirchlichen Aufgaben vertretungsweise von Herrn Pastor Jander wahrgenommen. Wir hoffen, bald einen Nachfolger für Herrn Pastor Degenhardt bei uns begrüßen zu können.

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Schaukästen vor der Kirche an der Woltmershauser Str. und der KITA Auf dem Bohnenkamp.

Der Kasten für die Gemeindebriefe wurde mehrfach mutwillig zerstört. Er befindet sich am Eingang zum Gemeindebüro.

Hand aufs Herz – Wir gemeinsam in Woltmershausen
Wir haben es geschafft! Fünf Defibrillatoren für Pusdorf

Im vorletzten Pusdorfer Blatt haben wir über die gemeinsame Aktion „Fünf Defibrillatoren" für die vier Sporthallen in Woltmershausen/Rablinghausen und die Hanseatenkampfbahn anschaffen berichtet und zu einer Spendenaktion aufgerufen. Gleichzeitig wurde auch in den Schulvereinen und beim TSW über diese Aktion berichtet und um Spenden gebeten.

Diese Aufrufe haben eine große Spendenbereitschaft in Bewegung gesetzt. Insgesamt sind Spenden in Höhe von 4.205,34 Euro eingegangen.

Die Sparkasse hat mit ihrer Aktion „gemeinsam gut" unser Projekt mit 1.000 Euro unterstützt. Die Kooperationspartner: Schulverein Oberschule Roter Sand e. V., Verein der Freunde der Grundschule Rechtenflether Straße e. V., TS Woltmershausen von 1890 e. V., Interessen- und Werbegemeinschaft Woltmershausen und Rablinghausen e. V. und Kulturhaus Pusdorf e. V. haben das Projekt mit insgesamt 1.800 Euro an Eigenmitteln unterstützt.

Zu guter Letzt fehlten uns insgesamt noch 674,96 Euro. Diese Summe hat der TS Woltmershausen beim Beirat Woltmershausen beantragt. Auf der Sitzung des Beirates am 26. August wurde diese Summe bewilligt, so dass wir in Kürze die fünf Defibrillatoren bestellen können.

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir alle es in kurzer Zeit geschafft haben, diese doch sehr hohe Summe zusammen zu bekommen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr herzlich bedanken.

Im Name aller Kooperationspartner*innen:
Angelika Alfke (TSW)

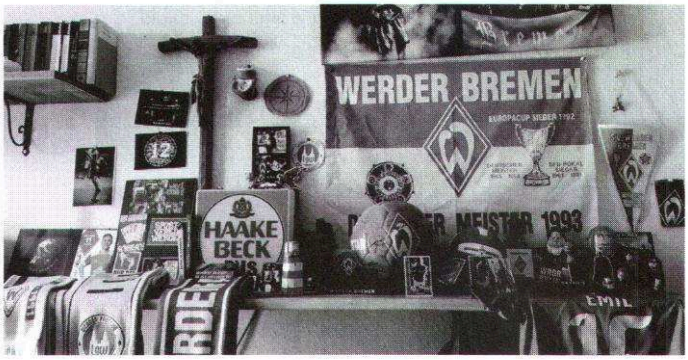
O E L Z E
■ Glasätzerei ■ Schiebetüren
■ Duschen ■ Isolierglas
k. heinz oelze GmbH
woltmershauser str. 238-240
28197 Bremen
www.oelze-glas.de
fon 0421 541839
fax 0421 541834
mobil 0171 685 75 00
info@oelze-glas.de

Elektro
Heizung
Sanitär
Hohentorsheerstraße 95-97 • 28199 Bremen
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · Telefax 54 79 55
Inhaber: Bernd Sanft, Christine Hilgenberg-Sanft GbR
Rainer Sanft

Hausaltäre gesucht!

Was beten wir Menschen an?

Die Kunsthalle Bremen sucht ab sofort Fotos von Hausaltären für die kommende Ausstellung „Ikonen. Was wir Menschen anbeten". Wie der Titel schon sagt, geht es in der Schau (19. Oktober 2019 bis 1. März 2020) unter anderem um verschiedene Formen von Anbetung.



Ursprünglich stammt der Ikonen-Begriff aus dem christlichen Kontext. Heutzutage ist eine Ikone allerdings auch ein Synonym für Idol, Vorbild oder Superstar.
„Alltagsikonen" sind unabhängig von jeglicher Konfession.

Eben diese Alltagsikonen werden auch in der Ausstellung in der Kunsthalle Bremen thematisiert: Ein Themenraum zeigt, wie Menschen mit ihrer persönlichen Leidenschaft und Begeisterung für Vereine, Personen oder Objekte umgehen.

Wie sie sie verehren, zelebrieren und inszenieren. Hausaltäre sind ein ganz privater Rückzugsort zwischen Kitsch und Kult. Ob Sportvereine wie SV Werder Bremen, Popstars wie Lady Gaga oder Objekte wie Schneekugeln. Jeder Hausaltar ist anders, aber das Signal ist immer gleich: Ich verehre!

Foto v.o.n.u.: Till Menzel, Robert Erichsen, Olivia Presles

In einer digitalen Galerie möchte die Kunsthalle Bremen in diesem Themenraum in der Ausstellung Fotos von individuellen Hausaltären zeigen. Fotos von Hausaltären sollten im Querformat sein und eine Größe von 0,5 bis 1,5 Megabyte umfassen. Bitte senden an hausaltar@kunsthalle-bremen.de.

Kunsthalle Bremen

Effizienter heizen, die Umwelt schonen

Die Heizungsvisite für Alt- und Neuanlagen zeigt auf, wie sich die Wärmeversorgung im Haus optimieren lässt. Das Angebot der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens und der Verbraucherzentrale Bremen ist derzeit im Bremer Südwesten buchbar.

Bei diesem Check kommt ein unabhängiger Energieberater zu Eigentümern ins Haus und prüft hier unter anderem die Einstellung und den Verbrauch der Heizung sowie den Zustand der Gebäudehülle. Ziel ist es, Energielecks aufzuspüren. Sollte die Anschaffung einer neuen Anlage sinnvoll sein, informieren die Experten überdies, auf was bei der Investition zu achten ist und welche Fördermittel es gibt. Der Bremer Dr. Stefan Kettemann hat die Heizungsvisite bereits wahrgenommen, weil die Heizung in seinem Mehrfamilienhaus Probleme bereitete: „Die Räume unter dem Dach wurden bei sinkenden Temperaturen nicht richtig warm, und ich musste die Heizung immer selbst hochregeln", so Kettemann. Er erfuhr von Energieberater Abholgassem Sarbandi: Nach Anbringung eines Außentemperaturfühlers erfolgt das automatisch. Der Experte entdeckte zudem ungedämmte Rohrleitungen, sodass wertvolle Energie auf dem Weg durchs Haus verloren geht. „Da kann man unkompliziert nachrüsten", erklärte er. Wollen auch Sie Ihre Heizung prüfen lassen? Ein Termin für eine Altanlagenberatung kann unter 0421 – 16 07 77 oder heizungsvisite@vz-hb.de mit der Verbraucherzentrale Bremen vereinbart werden. Der Neuanlagen-Check ist unter 0421 – 376 67 10 oder heizung@energiekonsens.de bei energiekonsens buchbar. Das vom Bundeswirtschaftsministerium beziehungsweise energiekonsens geförderte Angebot kostet 30 Euro.

Heinfried Becker (l.), Projektleiter der Heizungsvisite bei energiekonsens, mit Stefan Kettemann (M.) und Energieberater Abholgassem Sarbandi (energiekonsens, Foto: Martin Rospek)

Alle Südbremer aufgepasst!

Ende September startet die Solarkampagne „Solar in Bremen: Mach mehr aus Deinem Dach!" der gemeinnützigen Klimaschutzagentur energiekonsens in den Stadtteilen Links der Weser. Dann können Hauseigentümer, Unternehmen und Institutionen im Bremer Süden eigens für sie entwickelte Beratungsangebote zum Thema Solarenergie wahrnehmen. Zudem finden im Rahmen der Kampagne zahlreiche Informationsveranstaltungen statt. So zum Beispiel die Reihe „Photovoltaik – ist das was für mich?", die energiekonsens in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bremen anbietet. Was die Besucher erwartet: Energieberater Jens Büsing erläutert und berät kostenlos, worauf bei der Investition in Solarenergie zu beachten ist, welche Dächer sich dafür eignen und mit welchen Kosten sowie Stromerträgen zu rechnen ist.

Die Termine:

25. September – 18 Uhr
Neustädter Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen, Pappelstraße 100, Anmeldung unter Tel. 0421-376 671-0 oder veranstaltungen@energiekonsens.de

1. Oktober – 18 Uhr
Bürger- und Sozialzentrum Huchting, Amersfoorter Straße 8, Anmeldung unter Tel. 0421-16 07 77 oder energieberatung@vz-hb.de

17. Oktober – 18 Uhr
VHS Süd in Kattenturm, Theodor-Billroth-Straße 5, Anmeldung unter Tel. 0421-16 07 77 oder energieberatung@vz-hb.de

Krankengymnastik Praxis

Beritt Nissen • Simone Erhardt

- Krankengymnastik
- KG ZNS
  Bobath + PNF
- Massage
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie
- Fango & Heißluft
- Kryotherapie
- Fußreflexzonenmassage

Woltmershauserstr. 275/277
Pokhansgang
28197 Bremen

Tel.: 0421 / 5 28 60 87
Termine nach Vereinbarung

Hof's Restaurant

Oktoberfest, Sa., 26.10.19
www.hofs-restaurant.de

Öffnungszeiten
Mo & Di 12.00 – 15.00
Mi, Fr & So 12.00 –18.00
Do 12.00 – 20.00
Samstags: geschlossen

Rablinghauser Landstraße 51 E,
28197 Bremen
Telefon
04 21 / 52 07 160

- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr
- Trauerfeiern, Geburtstage, Konfirmationen, Taufen, Kohlfahrten etc.
- Donnerstags Schnitzelabend 16.00 – 20.00 Uhr
- Freitag ist Fischtag

Valentino Bau
DAS RUNDUM SORGLOS PAKET
www.valentino-bau.de

Fliesenverlegung
Silikonfugen
Laminat, Vinyl
Tapezieren, Malerarbeiten
Einbau von Türen & Fenster
Trockenbau
Spachtelarbeiten

Tel. 0176/60178717

Woltmershauser Straße 510a
28197 Bremen
info@valentino-bau.de
www.valentino-bau.de

BRANDHORST
Elektrotechnik GmbH

Auch im Internet:
www.brandhorst.de

Rablinghauser Landstr. 21
28197 Bremen

Tel.: (0421) 52 70 45 0
Fax: (0421) 52 70 45 16

E-Mail: info@brandhorst.de

Jutta Bredow
Dipl.-Oecotrophologin

Ernährungsberatung

Auf dem Grünen 9
28197 Bremen

0421 52 99 05
0174 840 2766
jutta.bredow@gmx.de

Ort und Termin nach Vereinbarung

Bremer Textildruck

T-Shirtdruck • Poloshirts • Hoodies • Beschriftungen
Caps • Sweater • Tassendruck • Fensterfolierungen
Fahrzeugbeklebungen • Arbeitsbekleidung
und vieles mehr!

Gleich anrufen! oder mailen!

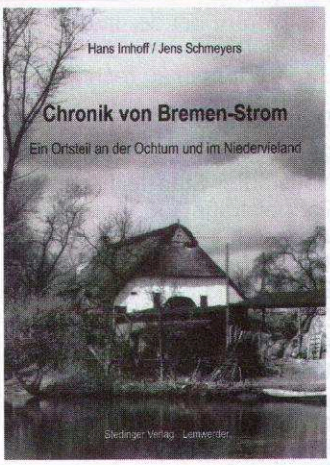
Am Wandrahm 1
28195 Bremen
info@bremer-textildruck.de

Tel: 16 12 12 00

Chronik von Bremen-Strom

Ein Ortsteil an der Ochtum und im Niedervieland

Autoren:
Hans Imhoff/Jens Schmeyers
Format 21 x 28,5 cm
ca. 228 Seiten mit
ca. 250 Abb., Gebunden
ISBN 978-3-927 697-64-5
Preis inkl. gesetzl. MwSt.
25 Euro
Zu beziehen bei Hans Imhoff,
Telefon (0421) 54 61 32



Suche zur Einlagerung von Campingsachen
eine Garage oder eine andere Unterbringung
Zeit von Ende September bis Anfang April
in Woltmershausen, Rablinghausen oder Strom
Angebote unter 0157/826 941 30 gegen gute Bezahlung

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

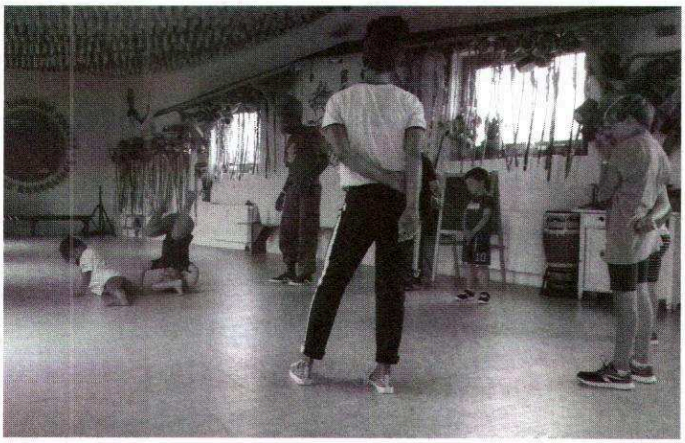
Centro Cultural Cazuá

Capoeira ist ein Spiel, in dem es keine Gewinner*innen oder Verlierer*innen gibt. Alle können Capoeira lernen, egal wie alt oder jung, wie groß oder klein, wie dick oder dünn. Bo (10) liest einen kurzen Text vor, um dem Publikum zu erklären, was Capoeira eigentlich ist. Das Publikum sind Eltern, Geschwister und Bekannte von den zehn Teilnehmer*innen des Ferienprojekts Sommerferien in Brasilien ganz ohne Flugzeug!. Das Projekt entstand aus einer Initiative des Kulturvereins Centro Cultural Cazuá e. V., das seit 2017 am Hohentorshafen in Pusdorf sein Zuhause gefunden hat.

Eine Woche lang haben die 10 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren jeden Morgen das kleine Brasilien in Bremen betreten so nennt Mestre Perna das Kulturzentrum Cazuá. Cazuá ist ein altes, afrobrasilianisches Wort, das so viel wie Zuhause bedeutet. Hier hat der gebürtige Brasilianer, der vor bald 20 Jahren aus São Paulo nach Bremen gekommen ist, ein Kulturzentrum wie in Brasilien errichtet. Täglich findet hier Capoeira Unterricht für Menschen aller Altersgruppen statt, außerdem unterrichtet Mestre Perna Percussion, Tänze und verschiedene andere afrobrasilianische Kulturformen oft lädt er dazu andere Profis ein, die mit der gleichen Leidenschaft ihre Kultur vermitteln.

Während ihrer Sommerferien in Brasilien konnten die teilnehmenden Kinder verschiedene dieser Kulturformen kennenlernen. Morgens ging es mit Bewegung los, Capoeira und Makulelê, ein stilisierter Stockkampf, waren der Schwerpunkt für die Woche. Nach einer kleinen Pause ging der Tag weiter mit Geschichten: die Geschichte der Capoeira und des Makulelê zum Beispiel, die sehr eng verwoben sind, mit der Geschichte der Sklaverei in Brasilien. Der Widerstandskampf der schwarzen Bevölkerung lässt sich beispielhaft an Zumbi dos Palmares erklären er war der König einer Stadt von entflohenen Sklaven, die er im Kampf um die Freiheit anführte. Ähnlich wie Spartacus im alten Griechenland, den einige der Kinder aus dem Geschichtsunterricht kennen.

Es gibt auch Geschichten aus Brasilien wie es heute ist: Mestre Perna erzählt davon, wie er als Kind in der Peripherie von São Paulo Zeit mit dem Basteln von Papierdrachen verbrachte, die er dann mit seinen Freunden in den Straßen ihrer Stadtteile steigen ließ. Nach den Geschichten geht es weiter mit eigenen Basteleien: bunte Papierdrachen brasilianischer Art, aber auch



eigene Musikinstrumente wie das Berimbau, ein einsaitiges Bogeninstrument, das in der Capoeira eine tragende Rolle spielt, das RecôRecô, eine Ratsche aus Bambus, und sogar eigene Makulelê-Stöcke wurden von den Kindern geschnitzt, verziert und bemalt. Assistiert haben Mestre Perna Vereinsmitglieder des Cazuá, die bei dem Projekt auch selbst viel dazugelernt haben. Ich wusste gar nicht, wer Zumbi dos Palmares war, gesteht Carla, 24. Sie macht seit fast drei Jahren auch Capoeira und war von dem Projekt begeistert. Es hat viel Spaß gemacht mit den Kindern zusammen eine kleine Aufführung vorzubereiten, die Stimmung war total gut und wir haben richtig viel geschafft.

Die Aufführung ist eine kleine Zusammenfassung dessen, was die Kinder gelernt haben. Erst spielen sie Instrumente und singen Lieder sogar auf Portugiesisch. Anschließend bekommt das Publikum eine kleine Erklärung zu dem was folgt: Was ist Capoeira?, liest Bo vor. Nachdem die Kinder ihre Capoeira-Kenntnisse vorführen, ziehen Sie sich kurz in eine der Umkleiden zurück. Als Mestre Perna zu trommeln beginnt, stürzen die 10 Kinder mit ihren Makulelê-Stöcken aus dem Raum und schlagen diese im Rhythmus der Trommeln aufeinander. Der Spaß steht ihnen ins Gesicht geschrieben beim Makulelê wird es schnell laut, wenn im Rhythmus mit den Stöcken gekämpft wird. Was ist Makulelê? Wieder gibt es eine kleine Erklärung für das Publikum. Und natürlich dürfen die selbstgebastelten Drachen nicht fehlen stolz führen die Kinder am Ende der Aufführung ihre bunten Fluggeräte vor.

Auch die Eltern sind nach der Aufführung sehr begeistert. Obwohl das Projekt täglich schon um 9 Uhr morgens los ging, seien die Kinder immer motiviert gewesen einige haben sich direkt für das nächste Projekt angekündigt. Mestre Perna und der Verein sind glücklich: die Kinder lernen nicht nur Bewegungen und Rhythmen sie lernen auch eine andere Kultur kennen, und können durch diese die eigene Kultur anders begreifen. Das Kulturzentrum hat zum Ziel, durch diese Form von Projekten die positiven Seiten einer multikulturellen Gesellschaft aufzuzeigen und zu stärken. Die kleine Reise nach Brasilien mit den Bremer Kindern war ein guter und fröhlicher Schritt in diese Richtung.

Katharina Neidhardt

Grundschüler verkaufen Kuchen

An jedem Freitag können die Woltmershauserinnen und Woltmershauser auf ihrem Wochenmarkt an der Dötlinger Straße frische Produkte aus der Region kaufen. Am **Freitag, 20. September** wird es dort wie im vergangenen Jahr einen ganz besonderen Stand geben:

Die Viertklässler*innen der Grundschule Rechtenflether Straße verkaufen dann selbstgebackenen Kuchen. Unterstützt werden sie vom Schulverein der Grundschule, der mit dem Erlös verschiedene Projekte an dieser Schule finanzieren möchte: Zum einen die Musical-AG, bei der die Kinder unter Anleitung des Komponisten Peter Friemer ein Musikstück einstudieren, um zum Abschluss ein Theaterstück mit Gesang und Tanz vorzuführen. Zum anderen die AG Schulgarten, die ab diesem Jahr von der Umweltpädagogin Frau Schulz begleitet wird und letztlich noch die Renovierung der Schultoiletten.

Jedes leckere Stück Kuchen, das jede/r Pusdorfer*in kauft und genießt, fördert diese wertvolle Arbeit im Stadtteil.

Doreen Klube

Pusdorf – Das Zuhause für Bio-Honige aus Deutschland und der Welt

Einige tausend eigene Bienenvölker sammeln für die Bremer Firma Sonnentracht fleißig Bio-Honig. Immer wieder haben wir Anfragen von Besucher*innen, Passantinnen und Passanten, warum wir unsere Biohonige und natürlichen Bio -Süßen und -Sirupe nicht auch direkt an sie verkaufen, berichtet Firmenchefin Karin Lang. Diesem oft geäußerten Wunsch kommt die Firma nun nach. Der Shop mit Probiertheken ist in der Straße Am Hohentorshafen 1-3 zu finden und Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Jana Nobis

Evangelische Freikirche informiert

NEU: Gemeinde Café FillUp

Stellt der Alltag viele Fragen, hast du Sorgen, die dich plagen, oder ein Loch in deinem Magen, dann lass dir sagen: Herzliche Willkommen im Gemeinde Café FillUp! Wir laden Dich ein, hier einfach mal nur zu sein, bei einem Kaffee und vielleicht ein, zwei oder drei Stücken Kuchen fein. Schön, dass Du da bist!

Öffnungszeiten: Do, 14.30 bis 18.00 Uhr / Fr, 8.30 bis 12.00 Uhr / Sa, 14.30 bis 18.00 Uhr* / jeden 1. Sonntag im Monat 14.30 bis 18.00 Uhr
*außer letzten Samstag im Monat (Seniorennachmittag)

Wir laden herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:
Frühstück für Frauen (14-tägig) Mi, 9.00 bis 11.00 Uhr
Schäfchengruppe (Eltern-Kind-Gruppe) Do, 9.00 bis 10.30 Uhr
Kids-Treff (Kinder 3 bis 6 Jahre) Fr, 15.30 bis 17.00 Uhr
#FreshUp (Kinder 7 bis 11 Jahre) Fr, 16.00 bis 17.30 Uhr
Teen/Jugend (12+ Jahre) Fr, 19.30 bis 21.30 Uhr

Männertreff, alle 3 Wochen Samstag 19.00 Uhr
Senior*innennachmittag, jeden letzten Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Weitere Infos gerne bei Gabriel Klusz oder Sanna Klinner, Tel. 54 63 12, Evangelische Freikirche, Woltmershauser Str. 298

Sanna Klinner

Glashaus Pusdorf

Ab dem 5. September von 15.30 bis 17.30 Uhr wird jetzt donnerstags mit Kindern aus dem Stadtteil gemalt und gebastelt. Wegen begrenzter Plätze bitten wir um eine telefonische Anmeldung.

Zusätzliche Dienstagstermine werden gesondert festgelegt, weil diese nicht regelmäßig stattfinden.

Anmeldung: Holger Saathoff, 0175 417 33 44 oder glashaus-pusdorf@t-online.de

Holger Saathoff

Freimarkts-UHU – Fete im „Pusdorper Leuchtturm“

Am Samstag, 2. November darf das Tanzbein geschwungen werden. Unser DJ Friedo legt seine Kultschlager und Superoldies zur Freimarkts-UHU-Fete auf.

Ab 18.00 Uhr ist der Leuchtturm geöffnet und es kann zur Stärkung vorab etwas Leckeres gegessen werden. Ab 19.00 Uhr gibt es dann Party-Musik für die Generation unter 100 Jahren (UHU-Party).

Der Eintritt ist frei und das Ende offen.

Ute und Gerhard Kolata

Live Musik im Pusdorper Leuchtturm

Mike Skye & Fidel Fitze werden am Samstag, 28.September, 20.00 Uhr, wieder live im Pusdorper Leuchtturm auftreten. „Pubmusiker trifft Rockmusiker“, das ist ihr gemeinsamer Slogan. Die Bremer Musiker präsentieren Rockballaden und Folkmusik mit Gesang und Gitarren. Sie machen richtig Stimmung und nach der Pause wird bestimmt wieder bis zum Schluss getanzt.

Der Eintritt ist frei! Einlass ab 18.00 Uhr mit kleiner Küche.

Ute und Gerhard Kolata

Das Blaue vom Himmel

... wurde immer blauer und die Stadtteilfest-Laune strahlte über die Weser.

Nach einem Aufbau bei strömendem Regen, den häufigen Nachfragen „findet das Fest denn überhaupt statt" und den leisen Zweifeln „kommt denn bei dem Wetter überhaupt jemand", war es dann klar: die Pusdorfer*innen und ihre Gäste wussten Bescheid, ab 14 Uhr würde es trocken bleiben. Und so strömten sie in den Spiel- und Wassergarten, ganz unbeeindruckt von dem was vorher war und in dem festen Vertrauen auf zahlreiche Outdoor-Fest-Erfahrungen an der Weser.

Boote bauen beim Glashaus Pusdorf

Viele beteiligten sich aktiv, hoch oben am Reck oder ganz unten beim Boulespiel, beim Wertekoffer packen, Suppe testen, Feuer löschen, Fahrrad fahren, bauen, basteln, spielen, malen. Alle ließen sich begeistern von den akrobatischen und tänzerischen Darbietungen oder gaben sich dem musikalischen Bühnenprogramm und den kulinarischen Genüssen hin.

Die internationale Suppenbar

Maskenbauwerkstatt vom Kulturhaus Pusdorf

Auf der Bühne „Die Gedanken sind frei"

Capoeira mit dem Centro Cultural Cazuà

Die Tanzflöhe - Kindertanzgruppe vom TSW

Und welche es in die Ferne zog, die konnten endlich mal wieder an den Wesertreppen ein Schiff besteigen und sich von Ramons Fähre „Över Hal" zum Lankenauer Höft und zum Überseetörn im Europahafen entführen lassen.

Ein herzlicher Dank für die Förderung des Festes geht an den Beirat Woltmershausen und

Jugend ins Zentrum!

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V.

Kultur macht STARK Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

KULTURHAUS PUSDORF

That Guitar Show

Aladdin Haddad

Crossover beschreibt am besten das breite Spektrum von Aladdins Musik, in dem jedes Musikgenre einen Einfluss auf den Künstler hat.

Aladdin Haddad hat durch professionelles Training und Konzerte auf internationalen Bühnen eine ganz eigene Klangfarbe stilisiert, die seine Interpretation von Gitarrenmusik einzigartig und exquisit werden lässt.

Freitag, 20. September, 20.00 Uhr, Eintritt frei

38. Kleinkunstabend in Pusdorf

Hans-Martin Sänger, verantwortlich für den bewährten Mix aus gesprochenem Wort, Musik und darstellendem Spiel, wird den Kleinkunstabend wie gewohnt moderieren und mit dem einen oder anderen Eigenbeitrag anreichern.

Die Autorin **Anja Ulbig** ist Mitglied beim Bremer Krimi-Stammtisch und gewann für ihre literari schen Arbeiten bereits mehrere Preise.

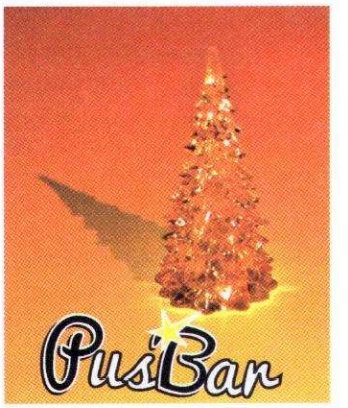
Neu formiert hat sich das Ensemble **wahrhaftig**!, teilweise hervorgegangen aus dem Improtheater Bremen, das in der Vergangenheit viele unserer Kleinkunstabende bereichert hat.

Für die Musik sorgt ein Solist mit guten Entertainer-Qualitäten. **Jürgen Schöffel**, Folkmusiker und Songschreiber, Mitglied mehrerer Bands und aktiv in der Szene vernetzt.

Freitag, 25. Oktober, 20.00 Uhr, Eintritt 8,00 / 6,00 Euro

PusBar

Die regelmäßige Veranstaltung in unregelmäßigen Abständen / Teil 9:



Anspruchs-, aber nicht geschmacksbefreite Unterhaltung für Menschen, denen nach Lachen zumute ist.

Von Pusdorf in die Welt: Unser Reiseleiter Ferdi-And Malkellan entführt Sie ins Universum der wunderlichen Sitten und schrulligen Gebräuche rund um Weihnachten und den Globus.

Den Haudeg*innen der Pusdorfer Quizszene, die ihr Wissen um Tjúgundahalgi, Lucia Fest oder Kuala Lumpur am besten abrufen können (oder denen, die einfach am besten raten), winken als Anerkennung Ruhm sowie Ehre und ein kleiner Gewinn.

Zur Lobpreisung der sog. dunklen und damit abgewerteten Jahreszeit ist das Publikum zum Vortragen ansprechender Gedichte gerne auch in irgendeiner Landessprache aufgerufen.

Freitag, 22. November, ab 20.00 Uhr, Eintritt frei

Gulliver in Lilliput

Sehr frei nach Jonathan Swift für Kinder ab 4 Jahre, gespielt vom Figurentheater Die Drahtzieher.

Zu ihrem Geburtstag wünscht Sophie sich, dass Axel, ihr Papa, ein Theaterstück vorspielt. Doch Axel hat das noch nie gemacht. Hilfe bekommt er von Ingo, Sophies Teddy. Bald segeln beide über das weite Meer und landen nach einer stürmischen Fahrt in einem geheimnisvollen Land.

Sonntag, 20. Oktober, 16.00 Uhr, Eintritt € 3,00 pro Nase

Gefördert von der Sparkasse Bremen.

Emma und die Zauberkugel

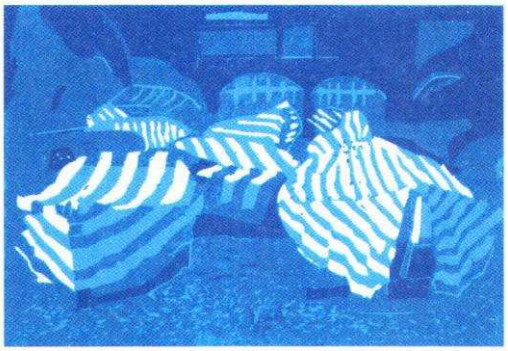
Puppentheater Rumpelkiste, für Kinder ab zweieinhalb Jahre.

Emma, ein kleines Mädchen, hat zum Geburtstag eine Zauberkugel bekommen. Doch was ist das? Am nächsten Tag ist die Kugel verschwunden. War es etwa die Hexe...? Aber keine Angst. Emma bekommt Hilfe von Mick, dem Maulwurf und Karl, dem Regenwurm. Ob sie es schafft die Kugel wieder zurück zu bekommen? Lasst euch doch einfach überraschen!

Sonntag, 17. November, 16.00 Uhr, Eintritt: pro Nase € 3,00

Gefördert von der Sparkasse Bremen.

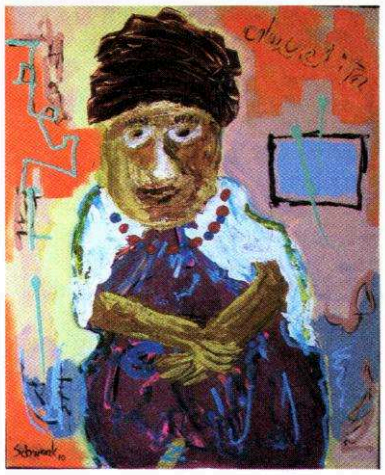
Manfred Schidlo: Druckgrafik, Malerei und Zeichnungen



Natur in ihren unendlichen Formen – Bäume, Wurzelformen, Landschaft – als auch kulturhistorische Orte sind die Inspirationen für den künstlerischen Ausdruck von Manfred Schidlo. Sie bilden einerseits das grafische Rohmaterial für die druckgrafischen Arbeiten und sind andererseits Teil der persönlichen Erinnerungskultur für Gesehenes oder Vergangenes.
Ausstellung bis 15. Oktober

Michael Schwenk - Malerei

Eröffnung: Samstag, 19. Oktober, 15.00 Uhr



Der in Köln geborene Michael Schwenk hat ursprünglich Grafikdesign studiert und war als Grafiker und Illustrator am Bremer Waldau Theater beschäftigt. Als Freischaffender widmet er sich seit 2004 schwerpunktmäßig der Malerei, dabei folgt er keinem Plan, sondern genießt es seinen Impulsen nachzugehen. Gern bringt er die Farbe direkt aus der Tube auf die Leinwand. In seinem Atelier in der ehemaligen Fleischfabrik Könecke in Hemelingen spachtelt, bürstet und pinselt er seine Inspirationen meistens auf großformatige Leinwände.
Ausstellung bis 7. Januar 2020

Interkulturelles Mädchenatelier

Für Mädchen von 8 bis 12 Jahren
Von September bis Dezember beschäftigt sich das Mädchen Atelier mit dem Thema: Die Gefaltete Stadt Papier macht Raum eine Reise ins Papierland, einem Kinderkulturprojekt von Quartier gGmbH. Aus dem Material Papier und Pappe werden einzigartige Schuhmodelle gestaltet.
Die Ergebnisse werden im März 2020 in der Weserburg ausgestellt.
Dienstag, 16.00 bis 17.00 Uhr, 10 Euro für 10 Termine

KinderKunstWerkstatt

für Kinder ab 5 Jahre
Zeichnen, drucken, malen und viele schöne Dinge aus Ton oder Salzteig formen ist in der Kunstwerkstatt möglich. Wir malen, basteln und bauen zu den Jahreszeiten oder angeregt von Geschichten und Märchen Dinge aus Papier, Pappe und anderen Materialien.
Mittwoch,15.00 bis 16.00 Uhr / € 10,00 für 10 Termine / Anmeldung unter Tel. 54 46 06

Töpfergruppe

Sie haben die Ideen wir haben den Brennofen!
Einmal wöchentlich gibt es die Gelegenheit Gefäße, Figuren und andere schöne Dinge zu töpfern und zu brennen. Dabei kann auch die Arbeit mit einer Drehscheibe ausprobiert werden. Da es keine Kursleitung gibt ist das Angebot für Anfänger*innen nicht geeignet. Eine Ansprechperson ist vor Ort.
Montag, 16.00 bis 19.00 Uhr / € 40 für 10 Termine plus Material und Brennkosten, Tel. 54 46 06

Qigong gestärkt in den Tag

Qigong ist eine ganzheitliche Entspannungsmethode aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die Arbeit mit der Lebenskraft steht hier an erster Stelle.
Qigong ist für Alle geeignet; Alter oder körperliche Fitness spielen keine Rolle. Es kann im Stehen, Sitzen oder bei Bedarf auch im Liegen geübt werden.
Ab Dienstag, 24. September, 9.00 bis 10.15 Uhr / € 120,00 für 10 Termine Zuschuss von KK möglich / Anmeldung bei der Kursleiterin, Tel. 53 55 42

Herbstferien: Kreative Atelierwoche

Die vier Vormittage dieser Ferienwoche nutzen wir, um im hellen, freundlichen Atelier neue Mal- und Zeichentechniken zu erlernen und zu vertiefen. Wir erproben den Umgang mit den verschiedenen Härtegraden von Bleistiften, erproben das Malen mit Aquarellstiften, zeichnen auf verschiedenen Papieren und erstellen eigene Gemälde auf Malgründen mit Tempera- und Acrylfarben. Es kommen Skizzen zum Einsatz, die sich auf die Kunstgeschichte oder Eure eigenen Vorlieben wie Tiere beziehen. Eigene Vorlagen sind erlaubt und erwünscht.

Mo, 7. bis Do, 10. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr
€ 41,00 + € 8,00 Material / Anmeldung bei der VHS Süd
Tel. 361-11 911 / Kurs 192s76-538

Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Straße 444, 0421 / 54 46 06
Büroöffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr / Mo, Di, Do 15.00 bis 18.00 Uhr
Ausstellungsöffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 11.00 bis 13.00 Uhr / Di 15.00 bis 18.00 Uhr / Do 15.00 bis 18.00 Uhr
In den Herbstferien ist das Kulturhaus vom 3. bis 11.10. geschlossen.
Vom 14. bis 18.10. eingeschränkte Öffnungszeiten.

Pusdorf singt!

Wer sie kennt, kann es bestätigen: Die Klabauter vom Pusdorper Leuchtturm sind eine fröhliche Truppe und wer bei den Mitsingabenden im Pusdorper Leuchtturm schon einmal dabei war weiß: es macht Freude!

In geselliger Atmosphäre werden hier alle sechs Wochen bekannte Lieder von der Seefahrt gesungen. Es ist immer rappelvoll, aber bei Matjes, Bratkartoffeln und Bier kommt man schnell in gute Stimmung.

Es ist laut, denn man kennt sich. Es wird geklönt, gelacht, manchmal auch geweint, denn Erinnerungen an schöne Zeiten lösen schon mal ein paar kleine Tränen. Wenn aber gesungen wird, dann klingt es wunderschön und manchmal auch ein bisschen schräg. Das macht nichts, denn es geht den Klabautern nicht darum, auf einer Bühne zu zeigen, wie gut sie sind! Sie wollen Spaß.

Sie wollen mit ihren Liedern aus ihrem großen Seemannssack die Leute einfangen. Kopf ausschalten, Herz und Bauch aufmachen! Klare Anweisungen an das Publikum. Das klappt!

Warum sie Klabauter heißen? Na eben darum! Keiner muss perfekt singen können. Es wird auch schon mal gebrummt und es werden auch schon mal ein paar Texte oder gar Noten vergessen...macht nichts.

So gibt es auch keinen Chorleiter. Die kleine Gruppe organisiert sich selbst. Jede/r hat eine Aufgabe. Eine organisiert, einer ist für die Technik zuständig, eine gibt den Ton an und ein anderer geht mit der Spendenlaterne herum. So funktioniert es schon seit ein paar Jahren.

Am 2. November laden die Klabauter zu einem Mitsingabend in der Rablinghauser Gemeinde ein. Dort werden in dem großen, schönen Gemeindesaal mehr als 120 Sänger und Sängerinnen erwartet, vielleicht auch mehr...

Für das leibliche Wohl sorgt der Pusdorper Leuchtturm, der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Regina Stelljes

Ausbildungsbeginn in der Heilerziehungspflege

Martinsclub bereitet auf die Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen vor

Immer weniger junge Menschen sind bereit, in pädagogischen und pflegerischen Berufen tätig zu werden. Schlechte Bezahlung, unregelmäßige Arbeitszeiten, widrige Bedingungen das Image der Branche könnte besser sein. Der Fachkräftemangel ist deutlich zu spüren. In den kommenden Jahren wird der Bedarf an qualifiziertem Personal noch weiter ansteigen, warnt Thomas Bretschneider, Vorstand des Martinsclub Bremen e. V. Die mangelnde Attraktivität des Berufsfeldes hat eine entsprechende Personalknappheit zur Folge. Dabei haben Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt aktuell gute Karten. Als Träger in der Behindertenhilfe hat es sich der Martinsclub auf die Fahnen geschrieben, dieses gesellschaftliche Problem anzugehen.

Hilfe zur Selbsthilfe Pädagogischer Schwerpunkt

Hierfür bietet der Martinsclub eine Ausbildung in der Heilerziehungspflege (HEP) an. Zu den Lernzielen gehören dabei die Begleitung, Unterstützung und Pflege von Menschen mit einer körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigung: Ein Job mit Anspruch und Verantwortung. Großen Raum nehmen dabei pädagogische Inhalte ein. Unser Ziel besteht darin, Menschen mit einer Beeinträchtigung zur Selbsthilfe zu befähigen, erklärt Annett Weidemann, Koordinatorin der HEP-Ausbildung beim Martinsclub. Neben der praktischen Tätigkeit gibt es zudem einen theoretischen Ausbildungsteil, der in den Schulzentren in Blumenthal und Lilienthal vonstatten geht.

Gute Jobaussichten, fairer Lohn, sinnstiftende Tätigkeit

Zum nunmehr fünften Mal ist es dem Martinsclub gelungen, die Ausbildungsklasse zu füllen und 18 junge Menschen von einer Karriere in der Pflege zu überzeugen. Für die Teilnehmer*innen ergeben sich dabei eine Menge Vorteile. Bereits im ersten Lehrjahr erhalten sie eine monatliche Vergütung von bis zu 815 Euro, im dritten Jahr steigt die Summe auf bis zu 900 Euro. Zudem kann der Martinsclub den beruflichen Nachwuchs unter praxisnahen und realen Bedingungen auf die spätere Tätigkeit vorbereiten. Dank unseres facettenreichen Leistungsangebots sind wir in der Lage, die praktische Ausbildung sehr abwechslungsreich und vielfältig zu gestalten, erklärt Weidemann. Nach erfolgreichem Abschluss haben die Absolvent*innen dann gute Aussichten auf eine Weiterbeschäftigung bei ihren Ausbildungsbetrieb: Da wir ständig nach qualifizierten Fachkräften suchen, streben wir generell eine Übernahme an, so Weidemann, die zudem die menschliche Komponente des Berufsfeldes betont: Zwischen HEP und den betreuten Personen entsteht oftmals ein sehr nahes und persönliches Verhältnis. Viele unserer Kräfte sehen einen großen Sinn in ihren täglichen Aufgaben. Für ein erfülltes, zufriedenstellendes Arbeitsleben ist dies von großem Wert.

Nach dem Start ist vor dem Start

Mit Beginn des Ausbildungsjahres im August und September startet auch die Bewerbungsphase für das Jahr 2020. Zudem gibt es eine organisatorische Neuerung: Ab nächstem Jahr wird der gesamte theoretische Teil am Schulzentrum Blumenthal vereinigt, sodass die HEP-Ausbildung ausschließlich im Land Bremen stattfinden kann. Durch unsere Verwurzelung in Bremen ergeben sich somit inhaltliche und logistische Vorteile. Praxis und Theorie können wir so noch besser aufeinander abstimmen. Alle Lilienthaler*innen können ihre Ausbildung aber selbstverständlich wie geplant fortführen, sagt Martinsclub-Vorstand Thomas Bretschneider dazu.

Informationen zur HEP-Ausbildung beim Martinsclub erteilt Annett Weidemann, Tel. 0421-53 747 796, E-Mail: a.weidemann@martinsclub.de oder hep@martinsclub.de

Stiftungsdorf Rablinghausen

Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Reise

Viele Menschen träumen von erlebnisreichen Reisen in die weite Welt. Gerade im Alter ist dieser Wunsch besonders ausgeprägt. Über Indien, Malaysia, Namibia bis nach Neuseeland. Tauchen Sie ein in eine Welt traumhafter Landschaften, wundervoller Tierfotografien, anderer Kulturen und Sitten. Herr Uwe Chamier kommt ehrenamtlich mit seinen lebendigen Reisevorträgen regelmäßig ins Stiftungsdorf Rablinghausen.

Nächster Vortrag mit dem Thema: Auszeit in Südosteuropa (Teil 1): Eine Entdeckungsreise in Italien, Griechenland und Bulgarien am Montag, 19. November um 15.00 Uhr im Dorftreff, Eintritt frei. Anmeldung erbeten unter: 0421/5207-0.

Annette Jarkuschewitz

Stadtteil-Initiative macht weiter

Gemeinsam für eine solidarische Gesellschaft

Vor ein paar Monaten sind wir an den Start gegangen, um Menschen in Pusdorf zusammenzubringen. Die Idee ist einfach: Soziale Ungleichheit ist kein Naturgesetz. Die Gründe dafür sind von Menschen gemacht also auch durch Menschen veränderbar. Aber nur wenn wir uns zusammentun, kann sich etwas verändern! Die Stadtteil-Initiative soll eine Plattform für Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung und Aktivitäten für eine solidarische Gesellschaft sein.

In den vergangenen Monaten haben wir viel zugehört. Wir haben so viele Geschichten gehört über Ungerechtigkeit, über Armut und Ausgrenzung. Über Willkür beim Jobcenter, das Leben mit unsicherem Aufenthalt oder die Hürden als Alleinerziehende. Aber wir haben auch viel über Solidarität gehört, viele Ideen für ein besseres Zusammenleben mitbekommen. In den Gesprächen haben wir festgestellt: Wir sind nicht die Einzigen, die die Schuld an diesen Missständen nicht bei uns selbst, unserer Nachbarin oder sonst einer Person sehen. Wir denken, dass das vielmehr daran liegt, wie die Gesellschaft gerade funktioniert. Denn in ihr geht es nicht um die Befriedigung unserer Bedürfnisse und unserer Wünsche. Sondern darum, mit allem möglichst viel Profit zu machen und das ohne Rücksicht darauf, was uns oder der Umwelt eigentlich gut tut.

Dass sich die Dinge grundlegend ändern, das erscheint erstmal ziemlich unrealistisch. Wie auch, wenn es nur zwei Optionen zu geben scheint: Es entweder mit sich selber auszumachen oder alle vier Jahre mit einem Kreuz bei der Wahl auf Veränderung von oben zu hoffen. Aber in den vergangenen Monaten haben wir auch gemerkt, dass wir nicht die Einzigen sind, die glauben, dass sich die Dinge ändern können, wenn wir viele sind und wenn wir selber damit anfangen. Wie auch in anderen Stadtteilen in Bremen und in vielen Städten bundesweit hat sich mittlerweile auch hier in Pusdorf eine Gruppe zusammengefunden, die kontinuierlich etwas dafür tun will, dass endlich alle ein gutes Leben führen können unabhängig von Geschlecht, Pass oder Arbeitsplatz. Wir sind keine Partei und wir glauben auch nicht, dass Parteien diese Gesellschaft grundlegend verändern, sondern vielmehr dafür sorgen, dass alles so bleibt, wie es ist.

Wir möchten alle Menschen herzlich einladen, die sich von der Idee der Stadtteil-Initiative angesprochen fühlen. Wir treffen uns regelmäßig an unterschiedlichen Orten im Stadtteil. Noch gibt es keinen festen Termin, die nächsten Termine für die offenen Treffen oder Veranstaltungen könnt ihr in unserem Mail-Newsletter unter pusdorf@riseup.net erfahren. Wir sind auch nach wie vor regelmäßig mit unseren Straßencafés im Stadtteil präsent und es gibt öffentliche Aushänge also einfach Augen offen halten und vorbeikommen. Nur gemeinsam können wir etwas verändern!

Den Termin für das nächste Treffen gibt es schon, und zwar am 24. September um 20.00 Uhr im Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Straße 444, 28197 Bremen.

Simone Weil

Mit Herz und Liebe

Im neuen Lebenshilfe-Katalog „Gute Dinge" finden sich viele Produkte, die in Werkstätten für Menschen mit Behinderung hergestellt werden.

Kein einziges Tröpfchen soll daneben gehen, wenn Vanessa Lieb flüssiges Kerzenwachs in schön geformte Einweckgläser gießt. Zuerst wird die Duftnote Vanille eingefüllt, dann Kirsche. Vanessa Lieb und ihre Kolleginnen und Kollegen mit Behinderung im Dominikus-Ringeisen-Werk in Münnerstadt/Unterfranken haben einiges zu tun, vom Schneiden der Dochte bis hin zum Verschließen der Gläser und der Qualitätskontrolle.

Als elegantes Duftkerzenglas Vanille/Kirsch wurde dieses besondere Werkstatt-Produkt in den Lebenshilfe-Katalog Gute Dinge aufgenommen. Zur Freude von Vanessa Lieb und ihren Kolleginnen und Kollegen, die mächtig stolz sind. Auch darüber, dass Ihre Geschichte hinter dem Produkt im Katalog erzählt wird.

Der Lebenshilfe-Katalog wartet auch in diesem Jahr wieder auf mit mehr als 300 Artikeln rund um Haus, Garten und Büro, mit wunderschönen Dekorationsartikeln und vielen Produkten aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Den bundesweiten Versand der Bestellungen erledigt schnell und zuverlässig die Lebenshilfe Braunschweig. Dort kann der Katalog kostenfrei unter Telefon 05 31/47 19 14 00 oder per E-Mail (info@lebenshilfe-shop.de) angefordert werden. Oder Sie bestellen gleich im Internet unter www.lebenshilfe-shop.de.

Vanessa Lieb gießt flüssiges Kerzenwachs in schön geformte Einweckgläser.
© Dominikus Ringeisen Werk / Maria Bildhausen

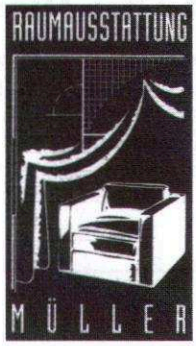
Fassadenanstriche Innenanstriche Fußbodenverlegung Wärmedämmung

Malermeister Bentzen GmbH

Tel. 540751 www.maler-bentzen.de

Visbeker Str. 29 28197 Bremen
Tel. 0421-540751 Fax. 0421-529281
E-Mail: info@maler-bentzen.de

Müller Raumausstattung



- eigene Polsterei
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Sonnenschutz
  - Plissee
  - Jalousien
  - Rollo
- Insektenschutz

Westerdeich 84 • 28197 Bremen • Tel. (0421) 54 03 65

Kosmetik • med. Fußpflege
Kosmetikstübchen
Barbara Mester
Stromer Landstr.24E
Telefon : 0421 / 547464
Termine nach Vereinbarung
Handpflege • Fußmassagen

SCHLUPFWINKEL

Die Kneipe in Rablinghausen
28197 Bremen,Rablinghauser Landstr.39
Regelmäßige Rock-Sessions
Partys - Events - Lesungen - Live-Konzerte
Gerne nehmen wir Anfragen für private Partys
und geschlossene Gesellschaften an.
Auch Stammtische sind herzlich willkommen
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 17.00 - 0.00 Uhr
Sonntag, Montag und Feiertags geschlossen
Facebook.com/SchlupfwinkelBremen
Tel. 0157 35 449 504

Michèle's - ohne Termin - Herrensalon

Inh.: Michèle Oliver
Rablinghauser Landstr. 8
28197 Bremen
Telefon 0421 / 54 09 49
Geöffnet: Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

NECKERMANN PARTNER REISEN

Der Sommer 2020 ist größtenteils buchbar!
Schon jetzt können Sie von attraktiven
Frühbucherrabatten profitieren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team vom Pusdorfer Reiseland

Pusdorfer Reiseland, Inh. Thomas Wolter
Woltmershauser Str. 398, 28219 Bremen, Tel. 0421-54 10 74
www.pusdorfer-reiseland.de

Rechtsanwaltskanzlei Andrea Kaeser

aK

VERKEHRSUNFALL - warum zum Anwalt gehen?
... Versicherungen kürzen häufig zu Unrecht.
... Professionelle Abwicklung: Kein Stress für Sie.
... Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail.
... Ihre Anwaltskosten trägt der Unfallverursacher.

Wir sind umgezogen und jetzt auf dem Brinkmann-Gelände zu finden: Hermann-Ritter-Str. 108, 28197 Bremen, Telefon: 0421 70805251, info@kaeser-kanzlei.de.

Impressum

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen, Rablinghausen, Seehausen und Hasenbüren verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e. V. (Redaktion)
& Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)
Redaktion: Kulturhaus Pusdorf
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de
Fotos: Jörg Teichfischer, Kulturhaus Pusdorf und von den jeweiligen Einrichtungen und Vereinen.
Anzeigen: Gogo Layout · „Haus Gutenberg"
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Die Verteilung der Ausgabe 3/2019 erfolgt ab 13. September 2019. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint ab 29. November 2019. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 8. November 2019.

Singen macht Freude!

Bremen ist die Stadt der Chöre! Das ist gut so.

Singen macht Freude, Singen macht frei (im Kopf), Singen verleiht Flügel. Nicht allein aus diesen Gründen ist der Bedarf an Singgruppen in allen Stadtteilen in den letzten Jahren rasant gestiegen.

Ob A-Capella-Chor, ob Kirchen- oder Seemannsliederchor, jede/r findet einen Lieblingschor, wenn dieser nicht schon ausgebucht ist...

Liane Janorsche (Chorleiterin) und Regina Stelljes starten am 24. Oktober einen neuen Chor in Pusdorf und möchten alle, die Lust zu alten und neuen Liedern, zu schrägen und schönen Tönen, zu Spaß und auch zu Bewegung haben, herzlich einladen dabei zu sein!

Der Kurs wird alle 14 Tage am Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr (12 Abende) stattfinden und geht bis zum 23. April 2020.

Regina Stelljes

Sprachkurs in der Nietenhose

Es ist schon interessant, dass man heutzutage mit einer Jeans schon einen Sprachkurs kaufen kann. In meiner neuen Nietenhose, wie man diese Beinkleider noch in meiner Kindheit nannte, befindet sich nämlich ein bedruckter und eingenähter Stoffstreifen, der, wenn er noch etwas größer geraten wäre, fast schon als Futter für die Hose dienen könnte. Auf jeden Fall stellt er ein Lesefutter dar, darin sich zu vertiefen für lange Abende oder Urlaubstage am Strand taugt. Das Wort Baumwolle, aus der die Hose gefertigt ist, ist außer auf Deutsch in fünfzehn Sprachen aufgeführt. Fünfzehn Sprachen! Das dürften mehr Sprachen sein, als manche Volkshochschule im Angebot hat, und das liefert einem eine Jeans einfach mal eben so mit. Da hat sich dieser Kauf doch noch mehr gelohnt als ohnehin schon.

Damit der Sprachkurs nicht in die Hose geht, aus der er kommt, ist jedem Wort die jeweilige Sprache abgekürzt vorangesetzt. So kann man im jeweiligen Ausland das richtige Wort benutzen. Zugegeben, es wird einem nicht unbedingt viel weiterhelfen, wenn „Baumwolle" das einzige Wort ist, das man in einem anderen Land in der dortigen Sprache beherrscht. „Wo kommen Sie her?" wird man dort vielleicht in der Landessprache gefragt, und antwortet man dann in eben dieser Sprache „Baumwolle", so wird man vielleicht auf verwunderte Blicke treffen. Aber man hat guten Willen gezeigt, sich mit der fremden Sprache befasst zu haben und das kommt bei Einheimischen allerorten meistens gut an und kann einem Türen und Tore öffnen. Außerdem ist es nicht das einzige, was man aus dieser Hose lernen kann. Der Hersteller der Hose hat mitgedacht und so kann man auch den Hinweis „Auf links waschen. Mit ähnlichen Farben waschen. Färbt aus." in fünfzehn Sprachen lernen. Das sind zwar einfache, aber immerhin schon ganze Sätze, die man dann bilden kann, und damit werden einem die Herzen der Einheimischen im Ausland nur so zufliegen.

Joachim Fischer

ESCHENBACH

smartlux® DIGITAL
DIE ELEGANTE LUPE FÜR BRILLANTES SEHEN

Brille Pusdorf
Inh. Iris Hoppmann
Augenoptikermeisterin

Woltmershauser Str. 414
28197 Bremen
Tel. 0421 / 54 44 08
Fax 0421 / 52 98 03
E-Mail: info@brille-pusdorf.de

»Gemeinsam geht's ...

Mit Hilfe der AWO kann ich weiter zu Hause wohnen.«

Unser **Dienstleistungszentrum** berät Sie gerne: Die Beratungsstelle in der Woltmershauser Straße 310 ist donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet: Telefon 54 04 43. Hausbesuche nach Vereinbarung: Telefon 598 14 11.

AWO Bremen

PRAXIS FÜR
LOGOPÄDIE

Annika Lübben
staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von:

- Sprachentwicklungsstörungen
- Artikulationsstörungen
- Störung der Hörwahrnehmung und Verarbeitung
- Myofunktionelle Störungen
- Redeflussstörungen wie Stottern/Poltern
- Dysphonien (Stimmstörungen)
- Aphasien
- Dysphagien (Schluckstörungen)
- Dysarthrien/Dysarthrophonie

Zusätzliche Leistungen nach Absprache:

- Hausbesuche
- Behandlungen in Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen möglich

Woltmershauser Str. 249 • 28197 Bremen • Tel.: (0421) 69 69 69 41
www.LogopaedeBremen.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!

www.Pusdorfer-Blatt.info

Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63

Gogo Layout (0421) 54 51 91

Praxis für
Physiotherapie
Birgit Kupczik
Woltmershauser Str. 344/346
Tel.: 0421- 54 28 91

Krankengymnastik/auch neurologisch - Beckenbodentherapie
Massage mit Heißluft/ Moorpackungen - Kältetherapie
Manuelle Lymphdrainage - Vibrationstherapie
Kiefergelenksbehandlungen - Fascientherapie
Medical Taping - Fußreflexzonentherapie - Hausbesuche

Medical Taping

Eine japanische Heilmethode, die sich auswirkt auf :

⇒ die Muskulatur
⇒ die Gelenke
⇒ das Lymphsystem
⇒ Schmerzen
⇒ die Organe

Es wird ein elastisches Tape angelegt und sogar die Farben nehmen Einfluss!

Das Prinzip lautet:

Aktivieren, nicht fixieren!

Fußreflexzonentherapie:

... beruht darauf, dass jedes Organ, jedes Gelenk, alle Strukturen sich am Fuß widerspiegeln und auch dort angeregt oder beruhigt werden können - sie sind mit ihrer Fußzone in Verbindung.

Auch erhalten Sie Tipps, wie sie die Zonen am Fuß mit aktiven Übungen selber beeinflussen können.

Probieren Sie uns aus ....

Gogo Layout
Satz und Offsetdruck

- **Geschäftsausstattungen: Visitenkarten, Briefpapier**
- **Formulare: Endlos und Einzelblatt**
- **Flyer und Plakate**
- **Bücher und Prospekte**
- **Programmhefte und Zeitschriften**

0421 54 51 91

im „Haus Gutenberg" • Rablinghauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 0421 - 54 51 91 • Fax: 54 42 48 • E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Anzeige

Im SCHLUPFWINKEL ist wieder viel los!

Das erste musikalische Ereignis ist am **21.9. „Hascha" Hashagen**. Wir freuen uns sehr, dass der Ex-Yankess und Mushroams Musiker im Schlupfwinkel auftritt. Er wird auf dem Akkordeon Hits aus den 50er und 60er Jahren spielen und das Publikum zum Mitsingen animieren.
Der Eintritt ist frei, Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

Am **Samstag, 5.10.** heißt es wieder **„Beat-Club" Jörg Sonntag** präsentiert Videos und spricht über die Geschichte des legendären Beat-Clubs. Außerdem erzählt er, was alles so hinter den Kulissen passiert ist und wie es mit den Bands von damals so weitergegangen ist.
Eintritt ist frei. Einlass 18 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Unsere beliebte **Rock-Session** findet am **Samstag, 12.10.** statt, zu der alle Musiker zum Mitspielen eingeladen sind. Einfach Gitarre, Mundharmonika oder ein anderes Instrument mitbringen. Es erwartet Euch ein begeistertes Publikum. Eintritt frei, Einlass 18 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.

Eine ganz andere Veranstaltung findet am **19.10.** statt: **„Das beste von Heinz Erhardt"** wird **präsentiert von Christian Schliehe**. Wir freuen uns besonders, dass der vielbeschäftige Schauspieler, den viele vom Theaterschiff kennen, zu uns in den Schlupfwinkel kommt. Eintritt im Vorverkauf 15 € und an der Abendkasse 18 €. Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

Nach den beiden ausverkauften Shows im letzten Jahr kommen **„Tribute To Status Quo Band"** dieses Jahr wieder. Am **Freitag, 25.10. und Samstag, 26.10.** Die Jungs bringen den Schlupfwinkel wieder richtig zum Kochen. Tickets Freitag ausverkauft. Tickets Samstag Vorverkauf 13 €. Abendkasse 15 € Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr

Am **Samstag, 9.11.** machen wir eine 70er, 80er, 90er Party mit DJ Uwe. Da werden Erinnerungen an Eure Jugend wach. Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, Eintritt frei.

Es wird empfohlen, sich Tickets für alle Veranstaltungen im Vorverkauf zu besorgen. Es tut uns immer sehr leid, Gäste an dem Abend wieder nach Hause zu schicken, wenn der Schlupfwinkel ausverkauft ist.

Annette Ludwig

© TheDarkZone.info *R.Walden*

Sommerfest am Pusdorper Leuchtturm

Am Sonntag, 25. August fand das zweite Sommerfest am Pusdorper Leuchtturm statt.

Wir haben wieder gefeiert, gebummelt und es uns gut gehen lassen. Britta sorgte wie immer für unser leibliches Wohl mit Bratwurst und kühlen Getränken. Alles wurde den ganzen Tag mit Live-Musik untermalt. Die Gruppe Southern MASH, bestehend aus vier erfahrenen Hobby-Musikern im fortgeschrittenen Alter, spielte ab 11.00 Uhr. Außerdem war der Spielmannszug DA CAPO dabei, sowie der Klabauter-Chor vom Leuchtturm und der Volks-Chor aus Woltmershausen. Natürlich durfte unser DJ Friedo mit seinen Super Oldies und Kultschlagern nicht fehlen er führte ab 10.00 Uhr die Regie auf der Bühne.

Die Freiwillige Feuerwehr aus Strom kam mit einem Löschfahrzeug und der BBD – Bremer Baumdienst war mit einem Hubsteiger in 30 Meter Höhe mit dabei. Für die Kinder bereitete das Kreativteam vom Pusdorper Leuchtturm einen Malwettbewerb vor; Preise gab es natürlich auch wieder abzuräumen. Die große Preisverleihung auf der Bühne war um ca. 14.45 Uhr. Der Gerüstbauer Jan Leschke hatte wieder ein tolles Spiel für die Kids. Wasser-Tattoos in Form von Dinos, Einhörnern, Schmetterlingen, Minions und Ankern sorgten bei den Kinder und Erwachsenen für Freude und Erheiterung.

Die kleine Milia

In der Bummelzone konnte man shoppen. Von selbstgemachter Deko, Briefkarten, Fotokarten, süßen Marmeladen-Träumen, Taschenunikaten bis hin zu Schmuck. Auch ein Stand mit Patchworktechniken war dieses Jahr dabei. Leuchtturm-Ohrringe durften natürlich nicht fehlen und die Landkarten-Ketten wurden ebenfalls wieder gebastelt. Unsere Stammgäste und Hobbybastler*innen waren wieder sehr fleißig, es gab für jeden Geschmack etwas.

Gewinnerinnen Malwettbewerb von rechts: Tulay, Laura, Ute Kolata vom Kreativteam, Lea

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Stand des Modellbauclub Hansetrucker Bremen e. V., die ihre ferngesteuerten Trucks und Fahrzeugmodelle vorgeführt haben. Auch Kinder durften mal mitfahren! Und die Großen durften bei dem Stand der NORD BIKES die E-Bikes Probe fahren. Bei dem Harley Davidson-Stammtisch, der seine Maschinen vorgeführt hat, konnte man nur staunen.

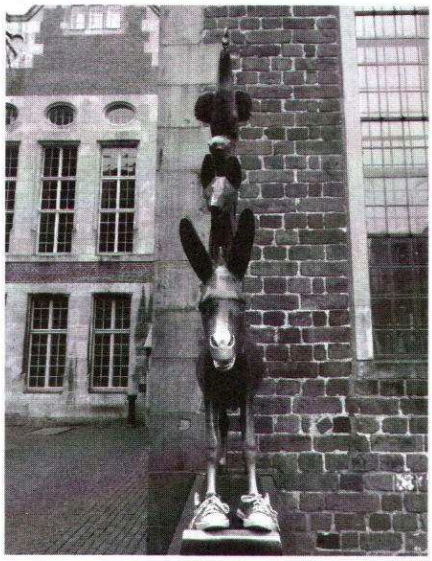
Malwettbewerb

Wir hoffen, dass es für alle Besucher*innen und Beteiligten ein schöner Familiensonntag war und alle Pusdorferinnen und Pusdorfer ihren Spaß hatten.

Ute und Gerd Kolata

Ausstellung Bremen, du, ich und Schuh

Die junge Bremer Fotokünstlerin Anika Kolata (Yojo) stellt von Donnerstag, 19. September 2019 (Ausstellungseröffnung 19.00 Uhr) bis Mitte März 2020 ihre Werke im Pusdorper Leuchtturm aus. Anika ist in Pusdorf aufgewachsen, weggezogen und zurückgekehrt. Eine Vielzahl ihrer Fotos zeigt Schuhe. Das klingt erst einmal merkwürdig, aber das muss man vielleicht auch mal gesehen haben, um es zu verstehen. Ebenfalls zu sehen gibt es viele Seiten und Blickwinkel von Bremen und ein bisschen von der Welt. Das Besondere liegt eben in der Idee und letztendlich im Finish, nicht etwa in der Professionalität im Umgang mit der Kamera, die sie oft auch durch ein schnödes Smartphone ersetzt. Warum der Esel der Bremer Stadtmusikanten neuerdings Turnschuhe trägt? Findet es gerne heraus! Die Ausstellung ist ab 20. September 2019 täglich geöffnet, je nach Öffnungszeiten des Pusdorper Leuchtturms.



Ute und Gerd Kolata

Weihnachtsbasar

Der Weihnachtsbasar im Pusdorper Leuchtturm mit vielen schönen Ideen für Weihnachtsgeschenke findet am Samstag, 30. November von 10 bis 17 Uhr statt. Natürlich auch mit Kaffee und Kuchen bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik.

Ute und Gerd Kolata

Volkschor Woltmershausen

Mit großem Erfolg und bei bestem Sommerwetter fand unser Auftritt im Kurpark von Bruchhausen-Vilsen statt.

Gleich nach der Sommerpause haben wir wie in jedem Jahr unser gemeinsames Grillfest mit leckeren Köstlichkeiten und mit viel Spaß in der Begegnungsstätte Woltmershausen durchgeführt.

Unseren ersten Auftritt nach der Sommerpause hatten wir am 25. August beim Sommerfest am Pusdorper Leuchtturm. Dabei konnten wir das zahlreiche Publikum mit einem fröhlichen Mix von Liedern aus unserem Programm erfreuen. Am 7. Dezember findet dann ein weiterer Auftritt im Haus Sonnenbogen in Horn statt. Dort werden wir die Bewohner*innen mit schönen Weihnachtsliedern erfreuen.

Weiter steht auf dem Programm unser Adventskonzert in der Christuskirche am 8. Dezember. Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier findet am 18. Dezember statt.

Wer nun Lust bekommen hat mit uns zu singen und zu feiern, die oder der kommt einfach mittwochabends in den Gemeindesaal der Christuskirche, WoltmershauserStraße 276. Dort proben wir immer von 20.00 bis 22.00 Uhr. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich!!!

Auskunft gibt gerne die 1. Vorsitzende Angelika Schepker, Tel. 23 41 30.

Erika Heise-Vanselow

Der neue Beirat Woltmershausen

Nach den Wahlen zur Bürgerschaft und den Beiräten am 26. Mai hat sich unser Stadtteilbeirat Woltmershausen am 1. Juli konstituiert – also sich erstmals in der neuen Zusammensetzung getroffen. Beiräte sind per Beschluss der Stadtbürgerschaft eingesetzte Gremien. Sie sind in ihren Stadtteilen zuständig für öffentliche Angelegenheiten von öffentlichem Interesse, die im Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter genauer festgelegt sind. Das sind zum Beispiel Vorschläge für neue Straßennamen, Vergabe von finanziellen Zuschüssen zu Projekten (sognannte Globalmittel) oder Stellungnahmen zu Vorhaben der Verwaltung. Die Mitglieder des Beirats üben ihre Tätigkeit übrigens ehrenamtlich aus; sie bekommen kein Entgelt sondern nur eine kleine Aufwandsentschädigung.

Der Beirat Woltmershausen hat – abgeleitet von der Größe des Stadtteils und der Einwohnerzahl – 13 Mitglieder.

- Die SPD hat 4 Sitze besetzt von Edith Wangenheim, Hermann Lühning, Malte Haak und Anja Leibing
- die CDU 3 Sitze besetzt von Ole Lindemann, Markus Reinhard und Darleen Lampe
- Bündnis 90/die Grünen 2 Sitze auf denen Jan-Simon Beckmann und Nicole Küpke sitzen
- die LINKE einen Sitz gehalten von Brigitte Baumgart
- die FDP ebenfalls einen Sitz besetzt mit Karin Bohle-Lawrenz
- die BIW auch einen Sitz, den Nina Schaardt einnimmt
- und zu guter Letzt hat die PARTEI einen Sitz mit Ralf Fasmers besetzt.

In der ersten Sitzung wurden Edith Wangenheim (SPD) zur Beiratssprecherin und Ole Lindemann (CDU) zum stellvertretenden Beiratssprecher gewählt. In der folgenden Sitzung am 26. August wurden vier Fachausschüsse eingesetzt. Es wird einen Ausschuss für Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr und Wirtschaft, einen weiteren für Kita, Bildung, Jugend und Sport, sowie einen für Inneres, Soziales, Integration und Kultur und schließlich einen neuen Ausschuss für Stadtentwicklung Vorderes Woltmershausen geben. Die Ausschüsse unseres Beirats haben je sieben Mitglieder. In den Ausschüssen können neben den gewählten Beiratsmitgliedern auch je Ausschuss bis zu drei von den Parteien vorgeschlagene sogenannte „sachkundige Bürger" Mitglieder werden.

Die Einladungen zu den Sitzungen des Beirats findet man häufig – aber nicht immer – in der Tagespresse. Zuverlässiger ist da die Internetseite des Ortsamtes Neustadt/Woltmershausen (www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/woltmershausen), wo alle Sitzungen von Beirat und Fachausschüssen angekündigt und auch die Protokolle nach der Genehmigung durch den Beirat veröffentlicht werden. Außerdem stellt das Ortsamt dort nützliche Links unter der Rubrik Aktuelles zur Verfügung, so dass man hier Kontaktadressen für viele mögliche Anliegen in Stadtteilangelegenheiten findet, beispielsweise wohin man sich bei Vermüllung wenden kann. Sollten Fragen, Wünsche oder Anliegen offen bleiben, gibt es bei jeder öffentlichen Beirats- oder Fachausschusssitzung, die mindestens einmal im Monat stattfinden, Gelegenheit, diese dem Beirat direkt und persönlich mitzuteilen. Wir freuen uns über jeden Besuch bei unseren Sitzungen und jegliche aktive Beteiligung an den demokratischen Angeboten in unserem Stadtteil.

Anja Leibing

Am 26.08.2019 hat der Beirat Woltmershausen für die neue Wahlperiode 4 Fachausschüsse mit 7 Mitgliedern festgelegt. Gewählt wurden folgende Beiratsmitglieder und sachkundige Bürger*innen:

Bau, Häfen,Umwelt,Verkehr, Wirtschaft
Anja Leibing und Holger Meier SPD, Ole Lindemann und Florian Dietrich CDU, Nicole Küpke Grüne, Hartmut Malyssek Linke, Nina Schaardt BIW, beratend nicht stimmberechtigt: FDP Karin Bohle-Lawrenz, Die Partei N.N.

Kita, Bildung, Jugend, Sport
SPD Malte Haak und Eike Schubert, CDU Markus Reinhard und Holger Saathoff, Grüne Jan Thorweger, Linke Brigitte Baumgart, BIW Nina Schaardt, beratend:FDP Daniel Matthias Dorm, Die Partei N.N.

Inneres, Soziales, Integration, Kultur
SPD Hermann Lühning und Emil Gerke, CDU Darleen Lampe und Sven Weber, Grüne Nina Joyce Finnern, Linke Brigitte Baumgart, Nina Schaardt BIW, beratend FDP Karin Mindermann, Die Partei N.N.

Stadtentwicklung Vorderes Woltmershausen
SPD Edith Wangenheim und Klaus Rathjen, CDU Darleen Lampe und Holger Saathoff, Grüne Simon Beckmann, Linke Bruno Kraft, BIW Nina Schaardt, beratend: FDP Peter Owald, Die Partei N.N.

Delegierte für die Seniorenvertretung: Ursula Becker SPD

Controllingausschuss für die Offene Jugendarbeit:
SPD Edith Wangenheim, Stellvertreter Malte Haak
CDU Holger Saathoff, Stellvertreter Markus Reinhard

Die Sitzverteilung erfolgt nach der Berechnung St. Lague / Schepers auf der Grundlage der Wahlergebnisse. (ew)

Gefäß-Forum im Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen

Informationsveranstaltung des Bremer Gefäß- und Aortenzentrums rund um Durchblutungsstörungen und Krampfadern

Mittwoch, 25. September von 17–19 Uhr
im Tagungszentrum Forum K

Vorträge:

- Ursachen der arteriellen Verschlusserkrankung
- minimal invasive Therapien der arteriellen Verschlusserkrankung
- Behandlung der Krampfadern – was ist heute möglich und sinnvoll?
- Krampfadern auch konservativ behandeln? Möglichkeiten der Kompressionstherapie

Patienten fragen Experten antworten
Anmeldung ab 1. September unter Telefon 0421 5599-4230

Das Sommerfest der Grundschule Rechtenflether Straße

Am Freitag, 14. Juni fand am Nachmittag das alljährliche Sommerfest der Grundschule Rechtenflether Straße statt. Unter blauem Himmel und Sonnenschein tummelten sich zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf dem Schulhof.

Nach dem Erwerb eines Laufpasses konnten die Kinder viele Stationen besuchen, zum Beispiel Dosenwerfen, Torschusswand, Seifenblasen, Kletterwand, Karotten angeln oder das Bewegungsmobil (bemil).

Die Jugendfeuerwehr Seehausen kam mit ihrem Feuerwehrwagen auf den Schulhof und absolvierte gemeinsam mit den Grundschulkindern Löschübungen. Auch die Polizei Bremen war vertreten: Die beiden Kontaktbeamt*innen Frau Schrader und Herr Bajorat kamen mit ihrer Buttonmaschine auf das Fest und hatten sogleich einen Pulk Kinder um sich, die begeistert bunte Anstecker bastelten. Auf dem Barfußpfad, der von der Gesundheitswissenschaftlerin Frau König angeboten wurde, erprobten die Kinder mit verbundenen Augen ihre Sinne. Vom Schulverein eingeladen kam die Capoeira-Schule zu fortgeschrittener Stunde auf den Schulhof, wo sie zu südamerikanischen Klängen mit einigen Grundschülern ihre Kampfkunst präsentierte.

Nach wochenlanger Arbeit der stellvertretenden Schulleiterin Frau Hackmann und ihrer 2. Klasse sowie zwei Wochenendeinsätzen engagierter Eltern wurde auf diesem Sommerfest der toskanisch anmutende Schulgarten der Grundschule präsentiert. Die Kinder können dort während des Sachkundeunterrichtes in kleinen Beeten und Hochbeeten Nutzpflanzen anbauen. Unterstützt vom Schulverein wird ab August 2019 eine Schulgarten-AG unter Anleitung der Umweltpädagogin Frau Schulz stattfinden. Auf dem Sommerfest wurde im Schulgarten jedoch nicht geackert, sondern inmitten duftender Lavendelsträuchern Kindergesichter geschminkt.

Zu guter Letzt wurden die bei der Tombola erworbenen Lose in tolle Preise getauscht. Der Erlös kommt dem Schulverein zugute, der damit nicht nur den Schulgarten, sondern auch die Renovierung der Toiletten und das Musikprojekt der Grundschule finanziell unterstützt.

Doreen Klube

Das Atemi Combat System on Fire in Cuxhaven

Das Team des Atemi Combat Systems im TS Woltmershausen machte sich am 29. Juni auf den Weg nach Cuxhaven, um dort zwei Tage am 5. Internationalen Kampfkunstseminar der TAO-Schule Cuxhaven teilzunehmen.

Der Veranstalter Ralf Karp (9. Dan Ko gaku shin do) bot den Teilnehmer*innen auch dieses Jahr wieder ein Super-Seminar mit Meistern aus Deutschland und Dänemark. Die Meister lehrten u.a. Elemente aus dem Ju-Jitsu, Atemi Combat System, Ju-Jutsu, Ko gaku shin do, Waffen der Samurai, Kurzstock und mehr. Trainer Peter Böschen (5. Dan Atemi Combat System, TS Woltmershausen) war als Referent eingeladen.

Die Meister und alle über 150 Teilnehmer*innen brachten gemäß des Mottos Tatami on Fire eine tolle Energie auf die Matte. Das Seminar hatte ein starkes Organisations- und Hilfsteam hinter sich, so dass es trotz der Hitze niemandem an etwas mangeln musste.

Der erste Seminartag der TAO-Schule wurde an einem geselligen Abendbuffet unter Kampfsportfreund*innen abgeschlossen. Eine schöne Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen.

Ein so gut besuchtes Seminar mit internationaler Beteiligung hinterlässt einen bleibenden Eindruck und zeigt, wie an solchen Tagen viel Wissen und Erfahrung aus der Kampfkunst und tolle Persönlichkeiten auf die Matte gebracht werden können.

Das Woltmershauser ACS-Team unter Leitung von Renshi Peter Böschen und Enno Voigt bedankt sich bei der TAO-Schule für ein gelungenes Seminar.

Peter Böschen

Der TS Woltmershausen (TSW) informiert

Zumba

Nach den Herbstferien beginnen beim TSW neue Zumba-Kurse unter der Leitung der Zumba-Trainerin Susanne Riemer. Diese Kurse finden mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Halle Rechtenflether Straße und freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Halle Butjadinger Straße statt.
Mitglieder des TSW zahlen für diese Kurse 2 € pro Kurseinheit und Nichtmitglieder 6,50 €.
In beiden Kursen sind noch Plätze frei.
Nähere Informationen und Anmeldungen unter Telefon 0421/54 71 07 oder per Mail angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Übungsleiterin/Übungsleiter dringend gesucht

Der TSW von 1890 e. V. sucht für das Kinderturnen Eltern/Kind bis 2 Jahre von 16.00 bis 17.00 Uhr und für Kinder von 3 bis 5 Jahren von 17.00 bis 18.00 Uhr donnerstags in der Halle Dorfkampsweg in Rablinghausen eine(n) Übungsleiterin / Übungsleiter. Eine Lizenz ist keine Voraussetzung.

Bei Interesse bitte beim Abteilungsleiter Turnen & Fitness Jürgen Alfke unter der Tel.-Nr. 0176/789 417 35 oder 54 71 07(mit AB) melden.

Angelika Alfke

Ferienspaß im TSW

Bereits zum siebten Mal hat sich der TSW an dem Projekt Ferien in Bremen in Kooperation mit der Bremer Sportjugend beteiligt. Zweimal eine Woche lang wurde von montags bis freitags in den Sommerferien ein buntes Programm für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren angeboten. Es wurde gespielt, gebastelt und kleine Ausflüge gemacht. Neben einem Besuch im Junior Motor Park und Minigolfen im Bürgerpark standen kreative Angebote sowie Besuche zu nahegelegenen Spielplätzen auf dem Programm. Ein großes Dankeschön gilt allen Betreuer*innen sowie dem Team von Sven´s Partyimbiss, das die Kinder mit leckerem Essen versorgt hat.

Vanessa Alfke (Jugendwartin TSW)

Spiel, Spaß und Freude

beim Sommerfest des Kinderturnens Dorfkampsweg

Erstmalig fand am Donnerstag, 13. Juni ein Sommerfest vom Kinderturnen des TSW in der Sporthalle Dorfkampsweg statt.

Mit 20 Kindern und ca. 25 Erwachsenen wurde innerhalb von zwei Stunden zwischen bunten Luftballons (gestiftet von der Sparkasse Bremen) und reichhaltigem Buffet der Sommer gefeiert.

Das Buffet gestalteten die Eltern und der Obst- und Gemüsehandel Klaus Thormählen.

Zu lustiger Musik konnten die Kinder Trampolin springen, sich an einem sogenannten Rutscheberg austoben und an zwei Wurfballstationen kleine Preise gewinnen. Dank einiger Sachspenden von der rocongruppe, der CDU Bremen, der Polizei Bremen und von Tabakshop Meier Pusdorf freuten sich die Kinder u.a. über Preise wie Malbücher, Buntstifte, Lollis, Straßenkreide, Seifenblasen und Gummibärchen.

Farbenfrohe Glitzertattoos für Groß und Klein machten das Sommerfest noch bunter und schöner.

Wir danken allen, die es möglich machten, dass das 1. Sommerfest eine so gelungene Veranstaltung war! *DANKE*

Angelika Alfke

Lust am Sport? Dann kommt vorbei!

Der TSW sucht für das Angebot Fit nach Feierabend noch Verstärkung! Wir sind eine gemischte Gruppe und treffen uns immer donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Halle Rechtenflether Straße, um bei Gymnastik für Bauch, Beine und Po unsere Körper fit zu halten.

Bei Interesse bitte beim Abteilungsleiter Turnen & Fitness Jürgen Alfke unter der Tel.-Nr. 0176/789 417 35 oder 54 71 07(mit AB) melden oder einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf dich/euch!

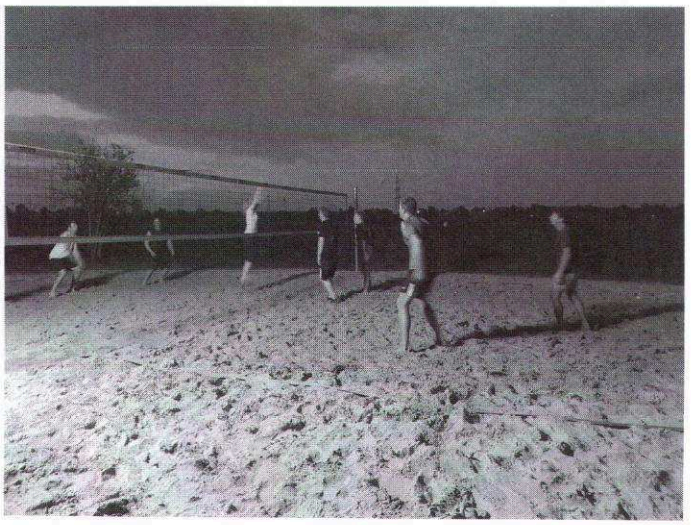
Angelika Alfke

Rad- und Sportverein Strom e. V.

So schön kann Volleyball bei Nacht sein! Auch in diesem Sommer hat sich die Volleyball-Gruppe des Rad- und Sportverein Strom regelmäßig zum Beachvolleyball spielen auf der Vereinsanlage in Strom getroffen. Vergangenen Dienstag war die Sonne längst untergegangen, dank einer mobilen Lichtanlage konnten jedoch noch einige Spiele ausgetragen werden. Hält der Sommer noch ein Weilchen an, werden bestimmt noch einige Spiele dazukommen.

Gestern fand das erste Training nach den Sommerferien in der Halle statt. Wer hat Lust, bei uns mitzuspielen (ab 16 Jahre)? Setzt euch einfach mit uns in Verbindung oder kommt gleich zur alten Schulturnhalle der Oberschule Roter Sand, Butjadinger Straße. Training ist jeweils mittwochs von 20 bis 22 Uhr.

Dieter Lübkemann
Delmenhorster Straße 30
28197 Bremen
Festnetz +49 421 541871
Mobil +49 1577 347 1428
E-Mail: russtromev@nord-com.net



G. BUUCK
DACHSANIERUNG GMBH

DACHDECKEREI
GERÜSTBAU

BIRKENRING 5
27412 TARMSTEDT
TELEFON 04283/608603

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN
TELEFON 0421/543917
TELEFAX 0421/529664

buuck-dachdeckerei@t-online.de

elektro SIEMER
ELEKTROTECHNIK
Technik aus Meisterhand seit 1925

Woltmershauser Straße 390
D-28197 Bremen
Telefon: 0421-52011-0
Telefax: 0421-542015

www.elektro-siemer.de
E-Mail: info@elektro-siemer.de

24 - Std. Notdienst: 01 60 7 17 01 10

MP Haustechnik
Sanitär & Heizung

Alcino Martins Pereira
Oslebshauser Heerstr. 263
28239 Bremen

0421 / 51 42 91 00
info@mphaustechnik.de
www.mphaustechnik.de

Kayser-KFZ Meisterwerkstatt
Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de
Instandsetzung aller KFZ Typen , TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise
Wir schrauben Sie glücklich !

Seit mehr als 20 Jahren
Der zuverlässige **Fensterputzer** für
Reinigung und Pflege von Fenstern in gewerblichen und privaten Objekten
Auch in großen Höhen und schwer zugänglichen Bereichen

Tel. (0421) 98 50 15 61
E-Mail: info@lehmann-gebaeudereinigung.de

TIETJEN
HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster
Türen
Möbel
Wintergärten
Treppen
Maßanfertigungen
Reparatur

KÖMMERLING + Fenster-Profis

Woltmershauser Str. 442
D - 28197 Bremen
Fon 0421 / 54 10 66
Fax 0421 / 54 10 68
info@tietjen-bremen.de
www.tietjen-bremen.de

Hitzewelle-Kälteeinbruch-Hitzewelle-Kälteeinbruch
Kälteeinbruch-Hitzewelle-Kälteeinbruch-Hitzewelle
Hitzewelle-Kälteeinbruch-Hitzewelle-Kälteeinbruch

Den Launen der Natur trotzen...

mit einer Klimaanlage von Mitsubishi Electric können Sie heizen und kühlen, wann und wie SIE es wollen!

+ niedriger Stromverbrauch A+++

+ extrem leise

+ einfache Bedienung

+ langlebig

+ umweltschonendes Kältemittel R32
(braucht nicht jährlich wie beim Auto erneuert werden)

Gerne bieten wir Ihnen eine kostenlose Beratung und Besichtigung nach telefonischer Voranmeldung an!

ERJAWETZ
„Haus Gutenberg" Rablinghauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 04 21 / 54 51 91 • Fax: 04 21 / 54 42 48

MALERMEISTER Alex

Malerarbeiten aller Art
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Anstriche
- Lasur-, Spachtel- und Wischtechniken
- Kratz- und Reibeputze
- Teppichboden und Laminat

und vieles mehr nach Ihren Wünschen

Ihr Malermeister Alex
Alexander Erjawetz

MALER und LACKIERER INNUNGSFACHBETRIEB

Rablinghauser Landstraße 82 · 28197 Bremen
Telefon: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51
E-Mail: info@malermeister-alex.de · www.malermeister-alex.de